6. Degember ibn nahm verjaglier mit Meberlegung flagten bei Muste aber feine mit.

wurden 49 Ren itgegeben. Gegen rie gu vergeichnes 39 ftellen fich auf

Dezember 36,5;

,5, b) 16-24; -38;

54,5, b) 51,5, 1)

b Fettwaren Dun 1. 77; Kubileila 19; Kalbileila I Tello 1. 75-71

hichweine. Breife

r: 2 Ochfen, bei ichweine, Preffe: Jungvieh 180 bie 0 Milchichwein.

hr: 2 Farren,

inimerve prem

Ten. Sotier, sug! Anetim

Seiten |

Editung!

" in Nagold ab. nd Sountag von rig pro Berion r die Dalfte.

ellungsleitung.

ndem Wert gerahmtes

3aifer



wer Gelellschafter

des streifes Calto für Nagold und Amgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Berniprecher: Ragold 429 / Anichrift: "Der Gefellichafter" Ragold, Markiftrage 14. Boftfach 55 Drahtanichrift: "Gefellichafter" Ragold / Boftiched fonto: Stutigart 5113 / Bankfonto: Boltsbank Ranold 856 / Girofonto: Rreisigarfalle Calm Sauptzweigitelle Ragolb 95 / Gerichtsftand Ragolb

Angeigenpreife: Die I fpaltige mm-Beile ober beren Raum 6 Big., Stellengejuche, fl. Anzeigen, Theateronzeigen (ohne Lichtipieltheater) 5 Big., Text 24 Via. Aur bas Ericheinen von Ungeigen in beitimmten Ausgaben und an vorgeichriebener Stelle tann feine Gemabr übernommen werben, Ungeigen-Unnahmeichluß ift pormittags 7 Hhr.

ftr. 288

Samstag, den 7. Dezember 1940

114. Jahrgang

Geegefecht im Güdatlantik

swifchen Silfskreuzern — Britenfchiff ichmer beschädigt — U-Boot verfenkte 4 feindliche Sandelsschiffe — London und Portsmouth wieder von unferer Luftwaffe angegriffen - England verlor 10 Fluggeuge

BRB. Berlin, 6, Dez. Das Obertommande ber Behr: madt gibt befannt:

Bejogopreife: In ber Giabt und burch Boten

nenatlich RDR. 1.50, burch die Boit monatlich

AM, 1.40 einichlieftlich 18 Big Beforberungs-

gebubr und zuzuglich 36 Big. Buitellgebühr

Bieis ber Gingelnummer 10 Big. Bei höberer

Semalt beitebt fein Unipruch auf Lieferung ber

Beitung ober Burudtablung bes Bezugspreifes.

3m Subatlantiftam es, wie bereits befanntgegeben, ju einem Seegesecht gwifden einem beutiden und einem beitifchen Silfstreuger, in beffen Berlauf Das britifche Reiegofchiff ichmere Beichabigungen erlitt.

Ein Unterjeebootverfenttevierfeinbliche handelsichiffe mit insgesamt 13 300 BRI., bavon murben zwei aus einem Geleitzug heranogeichoffen.

In ber Racht jum 5. Dezember griffen Rampiflugjenge Bondon, Birmingham und Southampton an. In allen brei Stabten murben Heinere und größere Brande els Folgen bes Bombenabmurjes beobuchtet,

3m Laufe des Tages beidrantte fich bie Tatigfeit ber Luitwaffe auf Gingel-Störangriffe gegen London und einige weitere Blele in Gub- und Mittelengfand.

In ber Racht jum fl. Dezember waren wiederum 2 on . bon und Bortomouth bas Biel ber beutiden Buit.

Das Berminen britifcher Safen murbe fortgefent.

Ferntampibatterien ber Rriegomarine und des heeres beichoffen wirtfam einen feindlichen Geleitzug oft-

Einige britifche Flugzeuge flogen in ber Racht jum 6. De-jenber in bas westliche Reichogebiet ein, ohne Bomben ab-

Die Gefamtverlufte bes Feindes betrugen gejtern (Don: urstag) gehn Fluggeuge, bavon fechs im Luftfampf. Gieben igene Gluggenge werben vermißt.

Bunt meitere englische Minenjucher auf bem Meeresatffen, bag die Minenfucher "Ethel Tanlor", "Amethyfi", Et" und "Chriftmasrofe" verloren gegangen feien.

Schnellboote migbrauchen Fliegernotzeichen

288, Berlin, 6. Des Britifche Schnellboote haben in einer ber legten Rachte por ber frangofifden Rufte Fliegernotzeiden ibgeichoffen, um beutiche Reitungofahrzeuge aus ben Kanalhafen kransguloden. Diefer Fall einer gang befonders hinterliftigen Sampfeomeife ift ein Gegenftlid ju ben britifchen Ungriffen auf bentiche Scenotiluggenge.

Rit ber falfclichen Abgabe von Rotzeichen migbrauchen bie fuglanber aus rein humanitaren Grunden geichaffene Ginrichtagen, fie rechnen bamit, bag jur Rettung ber angeblich in beent geratenen Flieger beutiche Sahrzeuge zur Bergung ber beitfbruchigen auslaufen. Gie wollen biefen Sahrzeugen eine Tatle ftellen, gleichgültig, ob es fich um ein regulares Gee Weot ober um irgend ein anderes Fahrzeug handelt, um es ibtfallen ju tonnen, wenn es auf ber Guche nach verungluften Wegern feiner menichlichen Aufgabe nachgeht. Das ift feine er-IR 3m Weltfriege mar es an der Landfront im allgemeinen Mich, fich gegenseitig bei ber Bergung von Toten und Bermubeten, Die gwijchen den Fronten lagen, nicht gu ftoppen. Beht ble Englander fo weit gefunten, mit gegalichten Rotzeichen sin fleinlichen Erfolgen ftreben ju muffen. Durch rechtgeiti. tes Extennen ift bie Abficht biefer Sinterlift vereitelt den, Das Gange ift nicht nur ein Gall von unehrenhafter beplesmeife, fonbern vor allem ein Beiden von Schwache.

Sieger in 15 Lufthämpfen

Beelin, 6. Dez. Der Gubrer und Oberfie Bejehishaber ber Bentmacht verlieh auf Borichlag bes Oberbefehlshabers ber Mimaffe, Reichsmaricall Göring, bas Ritterfrenz bes Eifernen Arrues Sauptmann Abolph, Kommandeur einer Jagdgruppe, bauptmann Rrabl, Gubrer einer Jagbgruppe.

beuptmann Abolph und Sauptmann Rrahl haben je 15 Luft. Be errungen. Gie haben fich als Führer ihrer Gruppen auf bebeutenbes Führungsgefchid ausgezeichnet.

Southampton ein Trümmerhaufen

Stocheim, 6. Des. In Sonthampton und Briftal rubt, we hier vorliegende englische Berichte besagen, jur Beit bie treit auch in ben nicht beschädigten Tellen ber Stabte jo gut se gang, da die Arbeiter jum allergrößten Teil aus ihren lengenungen in ben zertibrten oder gesahrdeten Stadtfeilen bereitigezogen und teilweise bis zu 30 Kilometer in die Umgebung nahlert wurden, Die Beiegschaften tonnen unter biefen Menfinen nur in gang geringem Umfange in ben noch erhaltenen weifen jur Arbeit antreten, ba noch fein auch nur einigermaßen mittenterendes Beforberungsfoftem organifiert werben fonnte. ben Rreifen ber Wertsleitungen bat man ber Regierung erflatt, es werbe in Bufunft vollig ausgefoloffen bie bisberigen 10- und 12-Stunden-Schichten weiter durch ten, ba ben Arbeitern infolge ber großen Entfernungen, Die bis ju ihren Arbeitoftatten gurudlegen muffen, bann wiel ju

Ueber die Wirfung ber mofficeten beutiden Buftangriffe auf Southampton liefert ber Lonboner Berichterftatter ber Beitung Hi Magnarijag" einen einbrudsvollen Bericht, "Der Anblid ift erichütternd, Die Stragenglige find einfach nicht mehr gu erfennen, Die Saufer find wie wegenfiert", fo melbet er feinem Blatt. "Gine berartige gelindliche Berftorung habe ich noch nies mals geschen, Gewaltige Mengen von Lebensmittelvorraten wurben vernichtet. Man fann nur mit größten Schwierigfeiten völlig unjureichenbe Lebensmittel eintaufen. Die Gos, Gleftrigitatsund Wafferverforgung bar aufgebort. Auch Die Safenanlagen Dieten ein Bilb ichredlicher Bermiftung, Aber ichon", fo ichlieft ber Bericht, "beulen wieder Die Luftichukfirenen auf; ein neuer Angriff tommt aus bem Weiten."

Huch ber Londoner Berichterftatter ber Mabriber Zeitung "MBC" gibt eine Schilderung von Southampton nach ben Ungriffen, "Couthampton", fo ichreibt er, "war eine lebenbige und arbeitfame Stadt. Best ift fie in einigen Stadtteilen ein großer Erlimmerhaufen Roch immer fallen bie bruchigen Banbe gufammen und die Atmofphare mirb von ben bauernben Eg. plolionen erichüttert, mit benen die Pioniere die vom Einfturg bedrohten Gebaube iprengen."

Der italienifche Wehrmachtsbericht

Rom, 6. Dez Der italienifche Wehrmachtebericht vom Freitag hat folgenben Wortlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt:

In Albanten fest ber Geind, ber Berftürfung auch von anderen Grengen betangegogen bat, feinen Drud vornebiglich auf unferem finten Alugel fort, Unfere Truppen faben Genen-

angriffe burmgeführt. 3m Berlauf der Kampje gaben fich bie Divilionen Areggo und Benegia über jebes Lob erhaben gezeigt.

Unfere Luftwaffe bat mit Erfolg Berbindungsftraffen und Truppenanjammlungen bes Gegners mit Bomben und Dic. Beuer angegriffen. Alle unfere Flugzeuge find gurudgefebet.

In Rorbafrifa fanben Patrouillengujammenftoge im Gebiet fliblich pon Gibt el Barani ftatt. Der Feind murbe in bie Flucht geichlagen und lieg Waffen und Munition gurud

Die feindliche Luftwaffe hat einige Bomben im Gebiet bon Tobrut, mo es zwei Tote und einen Bermunbeten gab, und in ben Gebieten von Gollum und Gibi et Barani abgeworfen, mo es weber Opier noch Cachichaben gab.

Wechfel im italienischen Generalftab

DRB. Rom, f. Des. Maridall Bietro Baboalto ift burch tonigliches Defret auf eigenen Bunich von feinem Amt ale Ge-ueralftabochei ber Wehrmacht entbunden worben. Durch fonigliches Defret ift ber Armeegeneral Ugo Cavallero gum Generalftabochef ber Wehrmacht ernaunt morben.

Der neue Generalftabichef ber Italienifchen Wehrmacht, Armees general Canallero, ber am 20. Ceptember 1880 geboren ift, mar im legten Jahre bes Beltfrieges Chef ber Operationsabteis lung des Generalftabes unter bem Oberbefehishaber General Diag. Er murbe im Blai 1925 als Unterftaatsjefretar ins Kriegsmintstertum berufen und befleibete biefen Boften bis Rovember 1938, Spater wurde ibm, von 1938 bis 1939, ber Oberbejehl über Die italienlichen Streitfrafte in Methiopien übertragen. Der neue Generalftabschef murbe in Anertennung feiner Berbienfte im Rriege jum Urmeegeneral ernannt und gehort feit 1925 bem

Brit. Howman mit Arroganz in Griechentant unbeliebe

Betrunkene Englander erregen Ekel und Unwillen - Lokalverbot für englische Golbaten in Athen Britifche Ausbeutermethoben auch in Griechenland

DRB. Belgrad, f. Dez. Der Sochmut und Die Mrrogang Des Briten find nun geradegn fprichmörtlich, Milt Diefen Gigenichaften machten fich die Englander in jedem Sand ber Welt, in bom fie fich breit ju machen versuchten, unbeliebt. Gelbft bei ihren angeblichen Freunden erzeugten Diefe ihre bervorftechenben Charaftereigenichaften oft Abneigung und Abichen.

Der Bericht eines bier eingetroffenen Athener Induftriellen lügt ertennen, in meldem Dage es bie Englander "verftanben" baben, fich in Griechenland unbeliebt ju machen, "Die Englan-"Die fich heute ans mehreren janfend Offigieren und Colbaten jufammenfegen, find burch ibr rudfichtolojes Auftreten ben Grieden bisber nur unangenehm aufgefallen, In ben belten Lotaien betranten fie fich bis jur Bemußtlofigfeit, to bak tatjachlich ein beiruntence Englander einmal quer über Die Türfcmelle gum Gingang eines befannten Athener Reftaurante lag und Die griedifden Damen über ben Befruntenen hinmegfteigen mußten, menn fie bas Lotal verlaffen wollten. Das führte ichlieglich baju, Dah mehrere angesehene Lotale englischen Soldaten ben Butritt verboten und bies burch Blatataushang befannigaben, Ebenfo lofte bas Berhalten ber Englander anlaglich unferes Borgebeno bei Rorticha nur Abichen aus, weil bie Englander fich mieber finnlos betrunten hatten und griechifche Golbaten bagu brachten, fie auf ben Schultern burch Athen gu tragen.

Rein Stimmungomagig ju Diefem Bericht past auch eine Rotig ber Athener Zeitung "Broin", Die beweift, bag bie Briten nuch in Griechenland ihre plutofratifchen Ausbentermethoben in Anwendung gu bringen wiffen.

Die in englifchen Befig befindliche Athener Gleftrigitato-Gejellichaft homee und Traction hatte icon ben eriten Rriego. monat baju benuft, ihre Strompreife betrachtlich gu erhöben und ber Situation Rapital ju fchinben, "Wenn bie Grieden", fo beilit co in der "Broia", "für ihren Rampf opfern millen, bann muffen juerft die Fremben (gemeint find bie Englanber!) auch opfern. Die Cleftrigitatu-Gefellicaft ift jo reich, baß fie ben Griechen, die beute an ber Gront lieben ober aber in ihrem Gintommen gefürgt find, feine Preiserhöhung jumnten dürfte".

Die Ermorbung Chiappes

"Bon einem englischen Jager feige abgeichoffen"

Benf, 6. Dez. Der Ermorbung Chiappes wibmet bie befaunte ngutifche Wochenschrift "Gringoire" feine Titelfeite, in beren Mittelpuntt bemertenswerte Festftellungen bes Schwiegerfohnes bes Oberfommiffars be Carbuccia fteben. Carbuccia, ber bie Eng. lander offen beichulbigt, feinen Schwiegervater und beften Freund erm orbet ju haben, follbert gunadft ben bodft verbachtigen Umftand, bag ber Londoner Rachrichtenblenft bie Ernennung Chiappes fofort gemelbet habe, obwohl feine Berufung für ben Boften bes Obertommiffars für Sprien und Libanon nur einigen menigen Berfonen betannt mar, Retner habe in Bidin eine bebeutenbe Berjonlichfeit bes biplomatiichen Corps, die die Englander gut tennt, Chiappe folgenben Rat gegeben: "Bermeiben Gie, ju jagen, wann Gie abreifen mer-ben. Geben Gie notigenfalls eine faliche Reiferonte an, fonft wird Sie der Intelligence Gervice nicht antommen laffen."

Chiappe habe bann Beijung erhalten, fich eilenbs auf bem Luftwege auf feinen neuen Boften zu begeben, am 26. Rovembee fei er von Bidin nach Marfeille gereift. Um Borabenb habe ber britifche Rachrichtenbienft eine febr beftige Attade gegen ibn geführt und ihn gröblich beichimpft, weil er einwilligte, bem n rangofiichen Glaate zu bienen, be Carbuccia berichtet bann, bag Die beiben Biloten des Flugzeuges furg por bem Abflug bie pon ihm geaugerten Befürchtungen hinfichtlich ber Englander geteilt

"Bwei Stunden fpater", fo berichtet Carbuccia weiter, "fturgte ban Fluggeng Chiappen nicht weit von zwei englischen Fluggengtragern in Glammen ab, feige abgefcollen von einem englischen Jager. Man moge nicht ein Migverftanbnis gel-fend machen, Geit bem Baffenftilltanb find bie Flügel und Comangitude aller frangofiften Flugzeuge mit gelber Farbe bemalt, eben um ein Migverftanbnis ju vermeiben."

Londons Soffnung auf ben Felihling Billige Teoftgrunde bes britifden Luftmaricalle

Stodholm, 6. Des Immer bunner und burftiger werben bie Trofigrunde, die die Londoner Illufioniften hervorsuchen, um bas englifche Bolt bei der Stange ju halten. Beute erinnert Luft. marichall Gir Philipp Joubert im Runbfunt baran, bag ber 21. Dezember ber fürzefte Tag fet und man bann wieber auf ben Frühling hoffen tonne.

Diefer Trojt ift ebenfo billig und illuforifc wie die Soffnung, bie man bem Bolfe por amei bis brei Monaten nul ben Binter mit feinen Rebeln und Sturmen machte. Unicheinend ift ber Luftmaricall barum feiner Cache felbft nicht gang ficher, benn er fügt vorfichtig hingu, man burfe fich aber bariber feiner Taufoung bingeben, bag bie Deutschen noch "einige Ueberrafdungen für bas tommenbe Frubjahr auf Lager" batten.

Intereffant ift, bag bem Luftmaricoll in Diefem Bufammenbang das Geständnis entichlipft, bie Englander milten nie genau, ob fie irgend eine bestimmte Jabrif auch wirflich mit ihren Bomben getroffen hatten. Dan tonne bas nur mittelbar fest-

Diejes Geftanbnis bes verantwortlichen Luftfachverftanbigen verbient festgehalten zu werben, ba es bie vielfachen Londoner Berichte über bas "genaue Bielausmachen" und bie "Treffficherbeit" ber englifchen Glieger Lugen fraft und beftatigt, bog bie britifchen Biloten mablios ihre Bomben fallen laffen. Die getroffenen Biele werden dann "mittelbar" festgestellt. Das beifit auf gut beutich, fie werben erbichtet, wie man bas beifpielsweise bei ber angeblichen Bombarbierung Besliner Bahnhofe wieberholt feststellen fonnte.

"In Blighriegsmanier angegriffen"

In ben Trummern von Southampton und Beiftol - Reine Entichabigungen für ruinierte englifche Geichäftoleute

Beelin, 6. Dez. Rach dem Bericht bes Obertommandos ber Wehrmacht haben beutiche Rampfflugzeuge in ber Racht jum 4. Dezember trop ichlechter Wetterlage London und Birmingbam erneut mit großem Erfolg angegriffen. Diefe Tatfache wird fogar von Reuter gugegeben, ber mit ungewohnter Offenbeit erflatt, bag Birmingham in ber Racht jum Mittwoch feinen größten Angriff feit einer 28 oche erlebt habe. Deb. rere Branbe feien entftanben, barunter "eine Angahl erufthafter". Ungefichts ber Ausbehnung ber Ungriffe fei bie Bahl ber Ber-lufte "Gberraschend gering" gewesen, Was wieder einmal be-natigt, mit welcher Treffficherheit bie deutschen Flugzeuge im Gegeniag jur RAF. Die tatfachlich friegewichtigen Objefte von ben reinen Wohngegenden gu untericheiben wiffen. Unter ben in Birmingham getroffenen Bielen wird von Reuter im übrigen unter anderem immerbin eine Boligeimache jugegeben.

Die ameritanifche Mgentur Uniteb Bref berichtet, bag bie beutichen Bomber nach einem furgen Angriff auf London nach Birmingham weitergeflogen feien, bas in Bligfriegemanier angegriffen worden fei. Bei ben Angriffen, Die am fruben Abend begannen und mit nur 20 Minuten Unterbrechung bis nach Mitternacht angehalten hatten, hatten feche Begirte ber Stabt ichwer gelitten. Biele Geichaftsbaufer und andere Gebaube feien bem Erbboben gleichgemacht worben. Die erfte Welle ber Angreifer habe nicht meniger ale 90 Minuten über ber Stabt ge. treift, und icon nach turger Baufe fei ber Angriff mit größter Beftigleit wieder aufgenommen worben.

Meber Die Lage in Couthampton berichtet Die Mgentur Mfociated Breft, bag übermubete Feuerwehrleute immer noch Strome von Baffer in bie brennenben Trummer fenten mußten.

Mehnlich fieht es nach ben Melbungen berfelben Ugentur in Brift al aus. Dort wird immer noch fieberhaft an ber Bieberberfiellung bes Berfehrswofens gearbeitet, um wenigftens ben nicht gerftorten Teil ber Induftrie in Gang gu halten. Militar und Boligei versuchen ben Bertehr zu lenten und leiften Silfe bet ber Wograumung bes Schuttes. Abgeseben von einem befonbers ichmer beichabigten Stadtteil, wo man offenbar alle anitanunudenetinue ate incutos unidedepen bat, fei in Briftol bas Sauptproblem, die Urbeiter gu ben Gabrifen ju bringen und Telephon und Eleftrigitat ufm. wiederberguftellen.

Angefichts ber Ausbehnung ber bei ben beutiden Grofangrif. fen entstanbenen Schaben und ihrer befannten "logialen" Ginftellung fat bie britifche Plutofratenregierung im Unterhaus jegliche Entichabigung für Geichaftsteute, beren Unternehmungen und Barenlager bei Luftangriffen gerftort wurben, glatt abgelehnt. Der Sanbelsminifter erffarte rundweg, bag bie Ge. idaltsmelt nur eine Gruppe unter vielen fei, die Barten und finangielle Berlufte burch ben Krieg auf fich nehmen muffe. Dabei vergag er allerdings zu ermähnen, bag bie fleinen englischen Geschäftsleute nicht in ber gludlichen Lage waren, wie die plutofratifchen Borfenichieber und Groftapitaliften ihre Bermogen rechtzeitig nach Ueberfee in Sicherheit gu bringen.

Daf bie verftarften Ungriffe auf wichtige englische Safen und Industriegebiete bisher nicht vermocht haben, ber britifden Sauptftabt ihren Reford als meiftbombarbierte Stadt bes Empires ju entreifen, beweift eine Mitteilung bes Minifteriums für innere Giderheit, wonach bie Londoner feit Beginn ber Luftoffenfive insgesamt 1056 Ctunben in ben Luftiduntellern anbringen mußten.

Familientratich im Unterhaus

Reunert, 6. Des. 3mijden zwei Fliegerafarmen fpicite fich por einigen Tagen im englischen Unterhaus ein in mehr als einer hinficht bezeichnenbes Rebebuell zwijden ber tonfervativen Abgeordneten Labn Mft or und bem Bertreter ber Labour-Bartei, Chinmell, ab. Chinwell batte gerabe ein Rlagelieb über Strafen für Blunderer gerftorter Saufer angeftimmt, bem bie Blutofratenlabn emport entgegentrat, was wieberum ben Labour-Mann verbitterte. "It es nicht Tatfache", fo ichleuberte er bem tonjervativen Glangftud entgegen, "bag bie ebren. werte Laby und ihre Familie bas Bolt ftanbig ausgeplundert haben." Die ehrenwerte Laby war mahr haft ichodiert liber fo viel Wahrheitsliebe eines vom Blutofraten. regime boch teuer genug begahlten "Bolfspertreters" und vollet Berachtung ermiberte fie: "Ber find Gie eigentlich? Ber ift Ihre Familie? Riemand weiß etwas barüber. Gie follte nach Polen jurudgeichift werben!"

Beiber mifchte fich bier ber Sprecher bes Unterhaufes in biefe fomiliare Debatte, Die furg barauf burch Girenenflange von braugen endgilltig beenbet murbe, fo bag nicht gemelbet werben tann, ob Shinwell nun wirtlich ins polnifche Chetto ober bie Laby vielleicht nach Ranaba geben wirb

Auf bem Transport niedergeschoffen

Baris, 6. Des. Ein besonbers fraffes Beifpiel fur bie un. glaublice Robeit und menidenunwurdige Behandlung, benen biefenigen ausgefest waren, die es gewagt hatten, ben non ber frangoliichen und englifden Regierung entfuffelten Krieg anguprangern, ift bie bestialifche Ermorbung bes

frangofifden Botichaftsattaches, Graf Thierry be Lubre. be Lubre, beffen Leichnam am Donnerstag in Anmefenheit der Gerichtsbehörden in der Rafe von Montargis ausgegraben wurde, mar Anfang Junt gujammen mit zwei Schriftleitern ber befannten Bartfer Wochenzeltichrift "Je fuis partout" verhaftet morben, meil er in einem Artitel bie Juben ale fur ben Arleg verantwortlich bezeichnet hatte. Er wurde unter ber Anflage ber Geführdung ber Stnatsficherheit ins Gefangnis geworfen. Bet ber Maffenflucht aus Baris wurde er gufammen mit mehreren hunbert gemeingefährlichen Berbrechern unter Bewachung von Maroffanern abtransportiert. In ber Rabe pon Montargie mar be Lubre burch bie fangen und mubieligen Strapagen bes Fugmariches fo mitgenommen, bog er ber Rolonne nicht mehr folgen fonnte. Die machhabenben Solbaten machten turgen Brogeg und ich ollen ibn, wie bie Beichenichau ergeben bat, einfach nieber,

Bei ber Musgrabung bat man festgestellt, bab an bem gleichen Ort noch fünf andere Berfonen vergraben waren, bie bas gleiche Schidfal ereilt hatte. Die Leichenichau be Lubres bat ergeben, bag man ibm gunachft ben Repolver gegen bie Schlafe ge. balten und eine Rugelburch ben Ropf gejagt hatte. Gine smeite Rugel, Die mabricheinlich abgegeben morben mar, als ber Ungludliche toblich gujammenbrach, wurde im Unter.

Strafe Dolo - Bergen eröffnet

Erfte gu allen Jahreszeiten befahrbare Banbverbindung swiften Dit: und Weitnbrwegen in Betrieb

Seile, 6. Dez. In Geilo, auf bem norwegifchen Bochfelb in ber Mitte gwiichen Dit. und Weitnorwegen, murbe am Donnerufug die Strafe von Dolo nach Bergen feierlich eröffnet. Bertreier

Des Reimstomminariats, ber beutiden Webrmacht und bes Landfreiles Rorwegen ber REDMB fowie Angehörige ber normeglichen Bermaltungsbehörben waren bei bem Geftatt anmefend, ber auf ber neuen Strafe mitten in ber minterlichen norwegtichen Landicaft fattfand. Gine Abordnung von etwa 200 norwegtichen Arbeitern nahm an ber Feierlichteit teil, Die von Datbietungen einer bentichen Moligeifapelle umrahmt murbe, Deutiche und normegiiche Gabnen jogenfidten ben Gingang gum neuen Stragentell, ber ichnurgerabe in Die topliche norwegifche Berg. welt hinaufführt. Rommiffarifder Staatsrat Susftab bieb bie Bertreter ber beutichen Behörden willtommen und würdigte bie einmalige Bedeutung ber in bentbar fürzefter Beit geichaffenen ficheren Stragenverbindung bes oftlichen mit bem westlichen

Bei ber Strafe von Oslo nach Bergen banbelt es fich um bie erite zu allen Jahrenzeiten befahrbare Landverbinbung bom Often nach bem Weften. Das 11 Kilometer lange 3wifchenftud ber Strafe von Geilo nach Ustaubet murbe am Donnerstag bem Berfebr übergeben und vollenbet ben Beg nach Bergen. Mit Silfe non Schneepflugen fowie mobernften Schneefrafen wird Die Autoftraße von ber norwegischen Sauptftadt nach Bergen funftig auch im Binter ftets offengehalten.

Bie Oberregierungsrat Dr. Rlein namens bes Reichstom. miffars Terboven ausführte, fei biefer Teftatt als Symbol fut ben Abichlug ber gefamten norwegifden Stragenbauten biefes Jahres aufzufaffen. Die für bas Jahr 1940 in Rorwegen geplanten Magnahmen bes Strafenbaues feien voll und gang erreicht worben. Go wie biefe Weft. Dit. Berbindung nunmehr fertig fei, werbe in Rurge auch bie lette Teliftrede auf ber über 2500 Rifometer umfaffenben Strafe von ber ichwebilden Grenze bei Salben über Oolo und Drontheim nach Rarvit, hammerfeit und Rirtenes bem Berfehr übergeben werben tonnen. Damit werbe auch bom Guben nuch Rorben eine burchgebenbe Strage gefchaffen, mie fie in Musbehnung und Bielfeitigfeit ber Lanbichaft faum ein anderes Land ber Welt befige. Daneben werbe noch eine Ungabl meiterer michtiger norweglider Stragen - insbejondere an ben Gjorben ber Westfufte - ausgebaut.

Ausbau der Adolf-Hitler-Schulen

Berlin, 6. Des Durch ben Rrieg ift ber Weiterbau ber fieben erften geplanien und auch ichen bereits begonnenen Abolf-Sitter-Chulen junachft unterbrochen morben, Der innere Hujbau ber Mbolf-Sitler-Schulen ift felbfiverftanblich planmagig nach ben Befehlen bes Guhrers weiter fortgeführt worben.

Bisher maren Die Abolf-Sitter-Schuler ous allen Gauen Deutschlands insgesamt auf ber Ordensburg Sonthofen im Allgau untergebracht. Mit ber Beit aber ermeifen fich bie Raumverhaltniffe als zu beengt, fo baf man jeht icon einige Mbolfehitler-Schulen auf Die Gaue Roln-Machen, Oftpreuben, Thuringen und Sachien verteilen will

Oftern 1941 wird wiederum bie Reuaufnahme bes neuen Jahr. ganges erfolgen und gleichzeitig werben bie vorgejehenen Abolf. Sitler-Schulen auf die obengenannten vier Caue in ben von ben suftandigen Gauleitern gur Berfügung gestellten Raumen unter-

Rachbem Reichsleiter Dr. Ben fcon vor langerer Beit Die bafür norgesehenen Raumlichteiten im Gau Roln-Machen besichtigte, hat Dr. Len nunmehr auf einer breitugigen Reife gemeinfam mit dem Beauftragten bes Reichsjugenbführers fowie ben Beauftragten des Sauptperjonalamtes und des Sauptichulungsamtes ber REDAB, Die Borichlage für Die Raumlichfeiten in ben Gauen Oftpreufen, Thuringen und Cachfen überpruft und im Ginnernehmen mit Reichsletter Balbur von Schirach Die notwendigen Unweilungen gur proviforiiden Unterbringung ber Abolf-Sitterneu gu bauenben Abolf-hitler-Schulen getroffen.

Jahr für Jahr werben weitere Gaue mit Abolf-Sitfer-Schulen

belegt merben.

Aleine Namrichten

Selbständigteitstag in Finnland. Finnland beging am Freitag feinen Gelbständigfeitstag. Morgens fand eine große Barade ftait. Auf einer Großfundgebung am Rachmittag hielt Minifterprafibent Enti die Teftrebe. Bon großeren Festlichteiten und Empfangen ift anaefichts bes Ernftes der Zeit abgesehen worden.

Studmuniche bes Gubrers jum Rationalfeiertag Finn-lands. Der Gubrer hat bem ftello, finnifchen Staatspraf. benten gum Rationalfeiertag Finnlands feine Gludwüniche

Grenze zwijchen Schweiz und Elfaß legtmalig geöffnet. Am Donnerstag murbe jum fünften und wie es beift jum leiten Male bie elfaffifche Grenge gu ber Schweig geöffnet, um ben burch die Rriegsereigniffe borthin gefommenen Elfaffern Gelegenheit jur Beimtehr ju geben. Dant ber Gorgjalt und Umficht ber beiberseitigen Grengorgane fonnte ber Uebergang ber eima 100 Bersonen mit Gepad und teilweise mit Sausinventar ohne jeglichen 3wijdenfall abgewidelt werden. Wie bei ber letten Grengoffnung Unfang Rovember befanden fich auch biesmal unter ben Rildwanberern wieder verichiedene Schweiger Familien, Die mit ben elfainichen Boltsgenoffen in ihren früheren Bohnfig in Gt, Lubwig, Stragburg, Mulhaufen uiw. jurudfehrten. Much mehrere Lothringer und Belgier benutten bie Deffnung ber Grenge, um über bas Gliag in ihre Beimat ju gelangen.

Reine Beihnachtspatete aus ben USM. Die Berfenbung von Weihnachtspaketen aus ben USA. nach Europa ift von ber amerifanifchen Boftverwaltung grundfaglich unterjagt worben, Richt einbezogen find in biefes Berbot England, Irland, Frantreich, Spanien, Bortugal, Gibraltar, Die Mgoren, Island und Die Farber. Begrundet wird biefe Dag. nahme offiziell mit ber Anappheit an Schiffsraum, ben fonftigen bestehenden Transportichwierigfeiten und ber Aufhebung ber Bafetpoftvereinbarungen.

500 000 im Saus ber Deutschen Runft, Geit ber Ende Juli erfolgten Erdifnung ber Großen Deutschen Runitausitel-lung 1940" haben bis jum b. Dezember mehr als eine halbe Million Boltsgenoffen bie Schau bejucht.

Deutsche Breffearbeit im bejehten Frantreich. Der Reichspreffechef bejuchte die beutigen Kriegsberichter und Journaliften in Baris, um fich über ihre Arbeit Bericht erftatten gu laffen und ihnen die Richtlinien für ihre weitere Breffetätigfeit ju geben. Reichspreffechef Dr. Dietrich fprach bei biefer Gelegenheit auch die führenden Bertreter ber fran-Bolifchen Preffe in Paris.

Fluggengunglud in ber id webijden Ariegomarine, Gine Mitteilung bes ichwedijchen Marineminifteriums berichtet non einem ichweren Flugzeugunglud. Man nimmt an, bag im gangen fünf Majdinen abgestürzt find. Die Angahl ber Getoteten und Berletten fteht noch nicht genau feft. Das Unglud bat fich bei Uebungen im Blindflug ereignet, die in ber Racht jum Donnerstag von einer groferen Angahl Majdinen abgehalten murben.

Winstremberg

Falichbeurtundungen eines Baagmeifters

Stutigart. Die Straffammer perurteilte ben 55jahrigen verbeirateten Rarl Rommel aus Grunbach, Rr. Baibfinger, wegen fortgejehten Berbrechens ber erichwerten Galichbeurfer bung in Tateinheit mit fortgefehter Beihilfe gur Steuerhinfer glebung zu einem Jahr feche Monaten Zuchthaus und 300 MR Gelbstrafe. Der Ungeflagte batte in ben Jahren 1934 bis 10m als beamteter Bagmeifter ber Bodenwaage ber Gemeind Grunbach in mehr benn 80 Fällen faliche Baagicheine ausgefell um baburd vier Deigermeiftern auf beren Bunich Steuerhinter giebungen gu ermöglichen. Gur biefe "Gefäfligfeit" erhielt er mit Den beteiligten Meigern gelegentlich ein Stild Burft und fon ein Beiper. Die mitangeflagten, in Grunbach, Grofbeppach und Beutelobach wohnhaften Debgermeifter erhielten megen im gefetter Steuerbintergiehung, wogu bei einem von ihnen eine Reihe erichwerter Urtundenfalichungen fam, Gefängnistig fen von fechs, vier und drei Monaten. Giner von ihnen fen mit einer Gelbstrafe von 100 RR. bavon. Augerbem murbe be ben pier auf Gelbitrafen von 1200, 600, 100 und 50 9892 200 auf Werterfagbetrage von 26 430, 10 390, 960 und 162 35

Stuttgart. (Ueber 260 000 9 99. unterichlagen.) tie Juftigpreffestelle Stutigart feilt mit: Mitte Rovember b. 3. much ber bis Mai 1840 bei ben Heberlandwerten für ben Jagitten (U3AG.) als Profurift tatig gewesene Raufmann Chriftien Daul in Saft genommen. Maul ift geständig, feit ber 3er feines Dienftantritte bei ber U3MG. bis jum Dai 1948 ce. 262 000 R29, unterichlagen bezw. veruntreut gu haben.

Dimeil, Rr. Ludwigsburg. (Goldenes Arbeitsfubi. laum.) Flafchnermeifter Withelm Sang aus Dimeit tounte bis fer Tage bei ber Firma Rallenberg u. Fenerabent in Lubmig. burg fein bojahriges Arbeitsjubitaum feiern. Der Betriebsfilim überreichte bem Jubilar unter Burbigung feiner Berbleufte bis ibm nom Gubrer verliebene Golbene Treubienftehrenzeichen And von feinen Arbeitstameraben murbe ber Bubilar geebrt,

Schwenningen a. R. (I obcofall.) 3m 69, Lebensfahr ban ber langjahrige Schriftfelter am "Schwenninger Togblatt", ber früheren "Redarquelle", Ebuard Ehmann. Der Berftorbene wir por 55 Jahren als Gegerlehrling bei ber Buchbruderei bein. Rubn eingetreten, murbe bald nach ber Gefellenprufung Remb tor und im Jahr 1920 Schriftleiter, Bis por brei Wechen, als er erftmals von einer Rrantheit befallen murbe, bat Coman tren und verantwortbugobemußt feinen Beruf ausgeust.

Rarferufe, (Wemobnheitsverbrecher bingeria. tet.) Die Juftigpreffestelle teift mit: Mm 5. Dezember mede ber am 16. Januar 1900 in Grunau, Rreis Logen, Ditpringe. geborene Dito Blaidte bingerichtet, ben bas Conbergericht in Mannheim wegen Mordverfuchs ale Gewaltverbrecher jun Tobe und jum Berluft ber bilegerlichen Chrenrechte auf Rebens geit verurteilt hatte. Plafchte, ein vielfach vorbestrafter Gewehr heitsnerbrecher, ber insgesamt über 20 Jahre im Gefängnis wit im Buchthaus gugebracht bat, batte nach einem gelungenen Misbruchonerfuch einen Grenzbeamten niebergufchlegen verfucht.

Pforgheim, (Bugeleifen geitig ausichalten) Bit einem hiefigen Schneibermeifter entftanb ein Brand, woburd bit gesamte Wohnungseinrichtung vernichtet murbe. Ein unter Stree ftebenbes Bugeleifen mar bie Urfache.

Beibelberg. (Durd Leichtfinn ichmer verunglutt) 3m Stadtteil Sandichufisheim ließ fich mabrend ber Millage paufe ein bort beichaftigter Gipfer von einigen jungen Mabben an der Augenwand eines Sabritgebundes mit einem Gorderfell hochziehen, Wlöglich liegen bie Mabchen bas Geil los und ber Sipfer faufte aus betramtlicher Sobe berab. Er erlitt butd ber Stury immere Berlegungen und mußte ins Rraufenhaus ein geliefezt merben.

Lebenomittelguteilung vom 16. 12. 1940 bis 12. 1. 1941 Conberguteilungen von Buder, Sullenfruchten und Reis angefündigt

Die Gicherftellung ber Ernahrung bes beutichen Bolles, 3 trog aller englifden Mushungerungeverfuche gewährleiftet it erlaubt auch in ber 18. Buteilungsperiobe des Ratten fuftems für Lebensmittel, Die den Zeitraum vom 16. Dezenber 1940 bis 12. Januar 1941 umfaßt, wiederum Conberguteir lungen. Der entfprechenbe Erlag bes Reichsernahrungemiri fters bestimmt gunachst, daß die Rationen an Brot, Debl. Bills. Schweineschlachtfette, Margarine, Rafe, Quart, Bollmild, Rat mejabe, Runfthonig und Rafaopulver gegenüber ber 17. 3tieb lungsperiode unverandert bleiben, Jeber Berjorgungsberechtigte erhalt jedoch in ber 18. Buteilungsperiobe Gonberguteilungen non 500 Gramm Buder und 250 Gramm Suljen. früchten. Die auf die Reichsfleischfarten der 17. Buteilimgs periode erfolgte Conberguteilung von Runfthonig fallt fett 3m Sinblid auf Die Borrate an Butterfdmals und ben jabres geitlich bedingten Rudgang ber Buttererzeugung ift eine et höhte Abgabe von Butterichmals anftelle von Butter unt. wendig. Aus biefem Grunde wird bie Ration an Butierfontif für ben gangen Buteilungsabichnitt, alfo vier Mochen, w 50 Gramm auf 100 Gramm erhobt, mabrend gum Ausgleich bit Butterration um 62,5 Gramm gefürzt wirb. Gine Rutzung ber Fettration nach bem Fetigehalt und eine Berteuerung tritt birb durch nicht ein. Es ift bamit möglich geworben, in biefem Jobte trog des jahreszeitlichen Rudganges ber Buttererzeugung bit Fettration insgesamt hoher gu belaffen, als fie im Borjaht it der gleichen Beit lag. Die Juderration von 900 Gramm bleibt unverandert. Daneben erhalten alle Berbraucher jeboch bie et mahnte Conberguteilung von 500 Gramm Buder, Der Beftel ichein ber Buderfarte lautet baber über 1400 Gramm.

Die Buteilung an Raffee-Erfage und Bufammitteln Meilt gleichfalls unverändert, ebenjo für Rormalverbraucher bie Mit lichfeit, ftatt 125 Gramm Raffee-Erfan ober Bufahmitte 80 Gramm Bobnentaffee gu beziehen.

Um die laufende Berforgung ber ftabtifchen Bevolferung mit Gleifch, Mild, Gett, Giern ufw. ficherguftellen, milfen als 30 termittel, foweit irgend moglich, ben landwirticaftlichen Betrie ben jugeführt werben. Daber wird von ber Musgabe von 300 termitteln und Berechtigungsicheinen burch bie Ernührungsanter abgefeben. Geflügelfutter für ftabtifche Geflügelhalter fann wit bisher burch ben Sanbel bezogen werben. Bei ber Bermenbung Diefer Futtermittel ift ein Mertblatt gu beachten, bas verteilt werben mirb

Much Schwabenmabel gestalten bentiche Weihnacht

Mus Stutigart fuhren 95 BbM. Gubrerinnen aus Burtien berg in ben Warthegan. Bum brittenmal tommen alfo ichab bifche Mabel in bie neuen Dingebiete, und diefen Dal faben fi eine besonders icome Mufgabe gu erfüllen. Gie follen ben Raf wanderern aus Wolhnnien, aus bem Baltitum, aus Galipen urb Beffarabien deutsche Weihnachten bringen, Ueberall in ben Dir tern merben fie Weihnachtsfeiern veranftalten. Un ben Geides fen legen fie fette Sand an; fie naben und baiteln, friden und Riden, Heber Welhnachten werben unfere Dabel bann im Cfter bleiben und bort mit ben Bolfobeutiden bas Seit feiern, Sich nur unfer Gan ichidt jeboch feine Genbboten. Gie tommen auf allen Gauen und bringen leibhaftig ein Stild Seimat binaus.

bojahrigen ben

Ar. Waiblimpo

1 Galidbeurher

ur Steuerhinter

15 und 200 NM

n 1934 bis 10th

ber Gemeinbe

heine ausgestifft.

ich Greuethinter.

t" erhielt er per

Burft und fent

Großheppad un

ten wegen im

pon thuen ken

r, Gefängnishm.

von ihnen fan

erbem murbe be

nd 50 RM, 100

und 162 MM

d) lageal 24

mber b. J. much

ir ben Jogithm

mann Chriftien

ig, feit ber 3m

n Mai 1960 (a.

Irbeitsinbi.

fimeif tounte bie

end in Ludwigs

er Betriebsfilmer

ce Berbienite ber

brengeichen And

Lebensfahr fait

r Tagblatt", bit

Berfterbene mar

dibruderei Bein,

spriifung Komb

brei Wochen, eie

de, bat Elmen

r hingeria. Dezember murbe

öhen Ditpernies.

as Sondergericht

tverbrecher um

edite auf Lebens

itrafter Gewohn

n Gefängnis und

gelungenen Mit-

dalten!) Be

and, woburd bir

Ein unter Street

verunglädt)

nd ber Millege

jungen Matte

einem Forberfell

Seil los und ber

erlitt burch ben

trantenhaus eine

bis 12. 1. 1841

chten und Reis

ichen Bolles, bir

gewährleiftet it,

obe bes Retter

om 16. Dezember

onbergutet.

sernährungsmin rot, Mehl, Fleife,

Bollmild, Mat

er ber 17. Butet

rgungebereitigte

Sonderguteilungen

mm Silfen.

bonig fällt feet

und ben jahres

jung ift eine et

von Butter mb

an Butter antil

ier Wochen, un

um Musgleich bir

ine Rilrjung ber

uerung tritt bier

, in diefem Jahn ttererzeugung bie

ie im Borjabe in

00 Gramm bielde

her jedoch die er

der, Der Befel

raucher die Rop

ber Zufahmittel

Bevölferung mit

millen als Jub

haftlichen Betrie

usgabe nen gub

Ernährungsämin

Thafter fann mir

ber Bermenbung

rten, das vertrit

n ous Barten

ommen alfo force

eo Mal haben fir

follen ben Rie

aus Galigien und

erall in ben Dir-

Mn ben Geiden

Stein, ftriden und

el bann im Dien

Geft feiern, Rift

Gie fommen auf

belmat hinaus.

eibnacht

Gramm. aimitteln Sleift

gen verjucht.

t onegrabt.

n haben.

ir accort.

teifters

Aus Nagold und Umgebung 36 will bem Schidfal in ben Rachen greifen; gang nie-Beethopen.

berbeugen foll es mich gewig nicht! 2 Dezember: 1835 Eröffnung ber erften beutichen Gifenbahn

a Dezember: 1722 Lifelotte von ber Pfalg gestorben. - 1815 iboli von Mengel geboren. - 1914 Geeichlacht bei ben Gait. imbinicin.

Dorbildlich!

Bejolgichaft ber Stadtgemeinde zeichnete fich geichloffen ins Opferbuch ein

Die Gefolgichaft ber Stadtgemeinde begab fich beute normittag richloffen jum Rathaufe um fich in bas 2BBB-Opferbuch einmitagen. Den Gefolgichaften anderer Beborben und Betriebe ein nochtunhmendes Beilpiel

Gilberne Sochseit

Das Geit bes libernen Chejubilaums tonnen beute Bermaljungoattuar Alfred Bern barb und feine Gemablin Friba geb. geingelmann feiern Berglichen Gludwunich!

Roblenguichuft bei Ginguarfterung

Es ilt porgefeben, allen Saushaltungen auf dem Bande wie in ber Stati, Die vorübergebend Ginquartierung von Wehrmachts engehörigen ober von Rindern burch die Rinderlandverschiffung, erhalten haben, einen angemellenen Roblengubchug zu gemahren. Dem Berbraucher mirb bei Borlage eines entiprechenben Rachrelles (Quarifergettet) von feinem juftanbigen Wirtichaftsamt eine Reichstoblentorte ausgehandigt, beren Buntijubl bem permehrten Beigbebarf entipricht.

Geleitzug von benifchen Gliegern angegriffen

Die neue Bochenichan bringt por allem febr einbrudsvolle Bilber von einem Tiefangriff beuticher Gluggeuge auf einen engliiden Geleitzug, Schiff für Schiff bringt lebens- und friegewichlige Baren nach England. Da fteigen beutiche Rampfflieger anl Rubn frurst fich Mafchine um Mafchine im Bielflug auf bir fichere Beute. Gin Treffer neben bem anderen! Ginige Schiffe brennen gleich lichterloh, andere neigen fich ichwer getroffen auf Die Seite, Wieber ift England um Taufenbe von Tonnen armer geworben! Unfere Flieger, Die wie riefige Raubnogel Die Beute umfreijen, auf fie berabitogen und fie bann vernichten, fuchen ich neue Biele aus En ber Ranalfufte find unfere Ranoniere auf bem Boiten, Riefige Robre tauchen aus licheren Berlieden auf und werfen Tener und Gifen gegen die englifiche Rulte und gegen englische Schiffe. - Unfere Glat ichugt bie Reichehauptitabe gegen bie nachtlichen Ginfluge ber englischen Nachtpiraten. Ginem riefigen Feuerwert gleicht bas Feuer unlerer Slugabwehrtanonen. Bir feben bie fläglichen Heberreite der jerfchmetterten englischen Bomber unfenntlich am Boben liegen. - Mit befonberem Intereffe verfolgen wir bann auch Die Bilber vom Befuch Molotows in Berlin, - Gin weiterer Bilbitreifen bringt ben Empfang von Ruftungs, und Frontarbeifern beim Bubrer und im Propaganbaminliterium, Minberc. Bilber berichten von ber Gebentfeier in Langemard. Man fieht meiter Soldatengraber in Dalo, Die Graber ber Toten ber "Altnurt', helbengraber im boben Rorben, Graber von Gallidirm: figern in holland u. a. m. - Rury ein Bilbbericht, ber tieffte Cinbrude hinterlagt

Der Sauptfilm beigt

"The crites Erlebnis"

Ein Uja Bilm, ber ein allgemein menichlich interefferenbes broblem behandelt. 3m Mittelpuntte ber Sandlung fieht ein junges Madchen, bas jum erften Rale in ihrem Leben felig verfiebt ift und fich in ber Unbefimmertheit ihrer Jugend über alle bestehenben Binbungen hinmeglest, Ihre Liebe gilt einem alte ten, gereiften Manne, ber feinerfeits von befriger Reibenfchaft w feiner jugendlichen Schulerin erfagt ift; benn bie Liebe gu ihr bebeutet für ibn ein Auflehnen gegen ben 3mang feiner Che, gewiffermagen fein lettes Erlebnis. Beibe gewinnen aber nach manderlei Rampfen burd ihr Erlaben bie innere Reife: fie erfennt,

baß bas, was fie für bie große Liebe hielt, nichts weiter war als blinde Schmarmerei, und er tommt ju ber Ginficht, bag er nur gu feiner getreuen Lebenstamerabin, eben gu feiner Frau, gehort, die gute und boje Zeiten mit ibm geteilt bat. Die ernfte Brobiematif bes Gilms wird aufgelodert mit ber Schilberung einer ewig unbefümmerten, bauernd gu Streichen aufgelegten Ateliergemeinichaft junger Künftler. Durch Die ftandhafte Liebe eines jungen Mannes wird bas Broblem ichlieftlich babin geloft, bag bas Madden fein Glud an der Ceite eines darafterwollen Meniden findet. - 3m Beiprogramm ber intereffante Rulturfilm "Rampf um ben Boben". 3. Schlang.

Der Rielutieranichterverein Aagolb- und timesbung

balt heute und morgen im Balbhornigal in Ragold eine Rleintierichan ab. Die Schau perfolgt ben 3med, ber Allgemeinheit ben Berg ber Rleintierhaltung por Mugen gu führen und ben angehenben Rleintierhaltern bie einzelnen Raffen gu zeigen, von benen hohe Leiftungen erwartet werden fonnen.

Mit Bilje ber Kleintierhaltung ift es gelungen, in Friedensgeiten ben Lebensitanbard bes Tierhalters in Stadt und Land durch wertvolle gufähliche Rahrung zu verbeffern und gleichzeitig ben Martt fühlbar gu entlaffen. Im jegigen Abwehrtampf bat Deutschland alle Rrafte einzuseben, um Ernahrung und Robitofibebarf ju fichern, Gerabe in ber Rleintierhaltung liegen Referven von besonderen Ausmagen. Ihr erwachsen baber in diefer Beit wichtige Mufgaben, Beber Quabratmeter Boben ift mert-



poll genug, um ihn ber Bolfsernahrung nuhbar ju machen, In jeber Saushaltung gibr es Abfalle an Rahrungsmitteln aller Art, Die hier nunbar ju verwerten find, Die in Deutschland gebaltenen Legebennen legen im Jahresburchichnitt eima 10 Gier, mabrent ber Jahresbebari ber Benolterung gebedt mare, wenn jebe henne etwa 125 Gier burchichnittlich im Jahr legen murbe. Run ift aus ben Legeliften ber organifterten Buchter taufenbfach nachgewiefen, baft bei fochgemager Saltung, Pflege und Fütterung ber Tiere bie burchichnittliche jahrliche Legeleiftung etma 120-156 Gier beträgt. Es burfte allo möglich fein, ben Abmangel zu beden.

Die Kanindengucht hat aber nicht nur die Aufgabe, ben Bleifch marft gu entlaften, fonbern ben für heereszwede aller Urt erforberlichen Bedarf an Tierfellen ficher gu ftellen, Die warme Rleibung für unfere Glieger befteht in ber Sauptfache aus ber Bolle ber Angorafaninchen.

In ber Musftellung will ber Berein nun jeigen, welche Raffen ben gestellten Anforderungen entsprechen und wie bie Tiere gepflegt und gehalten merben muffen, um Sochftertrage gu ergie-Ien, Much wertvolle Fingergeige follen gegeben werben, wober ber Unfanger im tommenben Buchtjahr feine Bruteter und Jungtiere begieben fann, Berfaume baber niemanb ben Bejuch ber

Gechterlehrgang in Calm

Bereiches und Gebietssechtmart Reutter. Stuttgart weilte übers Bochenenbe in Calm, um einen ftattlichen Fechter-Rach. wuche ju ichulen und ju prufen.

Arbeitotagung des MEME.

Borb a. R. hier tamen Die Bereinsführer ber MSRQ. Bereine Des Rreifes Borb gufammen, Begirtsführer Dr. Gifele Dorn-

Abdunkelung

non Connenuniergang bie Connenaufgang jurgeit von abends 5 Uhr bis morgens 8,30 Uhr Bitte beachten!

itetten behandelte alle Fragen, die jurgeit für Die RORL.Bereine aftuell find. Der neue Begirtsfachwart fur Gugball, Georg Sindennach-Dornitetten, berichtete über Die Meifterichaftsfpiele im Begirt 5, Als Bertreter ber Rreisleitung mar Orbensunter Gomibt anwejend, Bor ber Tagung befichtigte Dr. Gifele bie horber Turnhalle, Die in ben letten Mochen von ber Stadtvermaltung jur Benügung wieder betgerichtet worben ift.

Bil. Ragold - Sp. Bgg. Freudenftabt

Rach bem Auswärtsspiel bes Bil, Ragold in Gulg a. R. trifft Ragold nun bier auf bie Mannichaft ber Spielvereinigung Freubenftabt. Freudenftabt wird alles baran fegen, ben Rompf iur fich erfolgreich zu gestalten. Doch auch bie Ragolber Elf hat in ben leiten Rampfen bewiesen, bag fie ju fampfen und ju fiegen periteht.

Tette Nachrichten

Gestaufführung bes "Bismard" Gilms im Ufa-Balaft

DRB. Berlin, 7. Des, Rachbem am Freitag mittag Die feltliche Uraufführung bes hifterifchen Gilms "Bismard" im Ufa-Balaft am Boo raufchenben Beifall por ansverlauftem Sanfe erhalten hatte, fand um 17 Uhr eine Zeitnoritellung vor gelabe: nen Galten fratt, Die Tobis hat mit Diefem meifterhaften Gilm ein Spigenwert gefchaffen, bas burch bie Mitmirtung nambaftelter Runftler, burch bie geichichtlich getreue Behandlung bes bramatifchen und menichlich großen Stoffes ju ben erften Filmen bes beutichen Gilmichaffens Welfgang Liebeneiners geboren mirb. Bu ber Refinoritellung maren Bertreter von Staat, Bartet und Wehrmacht ericbienen.

Der Geftvorftellung mobnte Reichominifter Dr. Goebbels, ber Schirmherr bes bentichen Gilms bei, In feiner Loge fatten Blat genommen Die Sauptbarfteller Diefes Films, Baul Sarimann und Chriftian Rangler, fomie Wolfgang Liebeneiner, ber bie Regieleitung hatte. Unter ben gablreich ericienenen Bertretern bes Stanies bemertte man bie Reichsminifter Dr. Lammers, Dr. Ohnelorge, Dr. Guriner und Rerel, Stantominifter Deigner, ferner gahlreiche hohe Offigiere bes Seeres, ber Rriegomarine und ber Luftmaffe, Unter ben Bertretern bes geiftigen und funk. lerifden Lebens fab man befonders jablreiche Schaufpieler und Chanipielerinnen Des Gilms, Der Gilm fand auch bei biefer Aufführung begeifterten Beifall.

Profeffor Bergius bei Bringregent Baul DRB. Belgenb, 7. Des. Bringregent Baul empling Freitog nachmittag ben befannten beutiden Forider und Chemiter Projeffor Friedrich Bergino in Andieng und unterhielt fich lan-

ger mit ihm, Anichliegend gab die Jugoflamifch Deutsche Wefen. ichnit ju Chren von Brof. Bergins, ber auf einer erfolgreichen ingoflumifden Borirngereife in Belgrab weilt, einen Emplang, ju dem angeschene Berfonlichfeiten bes Rultur. und Birticatts lebens ericbienen maren.

BOS. Aufe eines englischen und zweier griechifcher Dampfer in englischen Diensten

DRB. Reunort, 7. Des. Amerifanifche Genber haben CDB. Ruje anigejangen von bem englijden Dampfer "Caltwid" (3775 BRI.) und von einem griechischen Frachter von 4943 BRI, Das eritgenannte Schiff befand fich 700 Meilen von ber ichattifchen Rufte entfernt, bas andere auf ber Gubatlantic-Route, als fie torpediert murben, Weiter murbe ein Silfernf bes griech, Damp: fers "Aghia Girinie" (4330 BRI.) aufgefangen, ber fich weftlich Irland in Seenot befand.

Die Amerifaner bauen nene Grofichiffe. Das Erneuerungsprogramm ber amerifanifden Sandelsflotte, bas fich mit einem geplanten Ban von 500 Schiffen auf 10 Jahre erstreden foll, ift burch die Bauablicht von zwei Groffchiffen von je 30 000 BRI, erweitert worben, Es handelt fich um Reubauplane von zwei Schwestericiffen ber im Commer fertiggestellten "America". Die "America" ift mit 35 440 BRI, vermeffen. Gie war für ben nordatlantifchen Baffe. gierdienft bestimmt. Da bie Aussichten bes nordatlantifchen Saffagiergeschäftes beute noch nicht zu übersehen find, haben bie ameritanifden Chiffahrtsbehörben bei ben Bauplanen eine weitgebende Berudfichtigung ber neuen Paffagierdamp-er für Kriegszwede geforbert.

Drud u. Berlag bed "Gefellichnitere" : G. W. Soller, 3nb, Rort Haber, gugt Angeigen-latier, beaneimarriich Schrietleiter: Brip Schlare, Ragelt, Bat, ift Brriatite Wr. eglitig

Unjere bentige Rummer umfaht 8 Griten.

Ein Jubilar von 1870/71

Bie mir bereits berichteten, haben Abordnungen ber Regi menter 125 und 119 in Champigny por Baris am bortigen Dentmal ber Burttemberger Rrange niedergelegt, Un ben Rampfen bei Champigny oom 30. 11. bis 2, 12, 1870 nahm auch Oberft a. D. v. Andler teil. Unfer geschäfter Mitburger, ber feit fecho Jahren bei feiner Tochter in Ragolb wohnt, tonnte in biefen Tagen eine Abordnung ber Regimentstameradicaitoführung ebemaliger Siebener empfangen und die Gludwuniche ber alten Regimentstameraben entgegennehmen gu den Ehrentagen ber Bürttemberger.

"Der Giebener", bas Ramerabicaftablatt bes Trabitionsberbandes dem. Inf. Regt, Kaifer Friedrich (7. Burth.),

Im 30. Rovember und 2. Dezember jabrte fich bie Erinnetung an die Geichichte von Billiers und Champigny jum fiebgigften Male

Bewaltige Ereigniffe und Ummalzungen find in ber 3wifchenjeit an une porübergegangen. Der fiegreichen Abwehr bes franofichen Entfagverfuche an ber Marne im Jahre 1870 folgte balb die Kapitulation von Paris und die Gründung des zweiten Kaiferreichs, bas nach langer Zeit ber Zerriffenheit eine beutsche

Einheit wiederherftellte. Bierundfünfzig Jahre bes Friedens und glanzender Blute unter ftarter Machtentfaltung beunruhigten bie Rachbarn im Beften und Often, und fo tam es 1914 jum Ausbruch bes Weltfriegs, in welchem Deutschland trog vieler berrlicher Glege ichliefeich nach vierjehrigem ichwerem Ringen ber großen Uebermacht

ber Teinbe und innerer Bublarbeit erlag. Richt lange mabrte ber Tiefftand ber Erniedrigung und Schmach, Die uns ber Griebe von Berjailles auferlegte. Durch bas geniale Gefchid bes Gefreiten im Welttrieg Mooli hitler murbe feit 1933 bas Deutsche Reich als Drittes Reich neu aufgeund beute iteht biefes machtige Deutschland in fiegreichem Rampfe um bie Borberrichaft in Europa, Bewundernd fteben Dir por ben faft unglaublichen Erfolgen und fühnen Leiftungen interer neuen Wehrmacht, bie uns, wie wir guverfichtlich hoffen, absehharer Beit einen flegreichen und bauernben Frieden

ichaffen mirb. daß will es icheinen, als ob die Gegenwart die Bergangenheit

nöllig in ben Schatten ftellte und als ob ber große Krieg 1870-71 nur noch eine übermunbene Ericheinung ber Weltgeschichte bar-

Dem ift nicht fo. Diefer Rrieg, der ein Bligfrieg mar, wie ber gegenmartige mit feinen ungeheuren Erfolgen und Ausmirfunnen bleibt eine Beit glangenber Erhebung, die nie in Bergeffenheit fallen tann, und auch die Tage von Billiers und Champignn linben ihren Glang nicht verloren, Muf ihnen beruht ber Rriegeruhm ber Schwaben, ber fich im Beltfrieg fo glangenb bemabrte.

Go ift und bleibt fur uns Siebener ber Ehrentag von Champigny ein biftorifcher Martitein, beffen Licht auch nach Berflug von fiebzig Jahren nicht verblagt ift und noch immer ftrablenb in bie Gegenwart feuchtet, Wir werben biefen Tages immer mit Grbr. v. Goben.

In bem genannten Ramerabichafteblatt beißt es bann weiter: "Dem alteiten Mitglied unferer Regimentstamerabicaft, Ebrenmitglied und Altveteran von 1870-71

Oberit a. D. Rindolf von Andler, Ragold,

entbietet bie Ramerabicaftsführung jur 70. Biebertebr ber belbenhaften Tage von Champigun-Billiers aufrichtige und bergliche Gludwuniche, Dem verehrten Jubilar, ber beute im 89 Lebensjahre fieht, flets regften Anteil nimmt an allen Geichebntijen innerhalb ber Regimentstamerabichaft und biefer icon feit Jahren tatfraftige Unterftugung gumenbet, munichen wir von gangem Bergen, bag er in alter Ruftigteit noch erleben barf ben Enbfieg aus biefem jegigen ichweren Rampfe um beutiche Freiheit. — Was die Jugend 1870 jo glänzend begonnen, bie Jugend 1914 ertampft und erfehnt, foll bie Jugend 1939 vollenden. Die Taten ber Burttemberger por 70 Jahren por ben Toren von Paris werben immer und ewig in bie Gergen ber alten Giebener geichrieben fein, auch wenn ben letten Altreteranen aus biefer Beit ber grune Rofen bedt.

Unfer Chrenmitglied und Altweteran Oberft a. D. Rub. v. Unb. ler fann im Jahre 1940 auf ein breifaches und mohl in einem Colbaten ben feltenes Jubilaum gurudbliden, Am 24, Mpril 1870 trat ber Jubilar als Offigiersafptrant in Die 4, Rompanie bes bamaligen 7. Buttt. InfoRegts, ein Rach feiner Beforberung am 1, Geptember 1870 jum Bortepeefabnrich murbe von Andler jur 7. Kompanie bes mobilen Regiments verfest und machte in Diefer Kompanie Die fiegreichen Rampfe von Billiers

und Champigny ale Achtzehnfähriger mit, Um 2, Dezember 1870 murde der Jubilar im Rampf um Champigna vermundet, glud. licherweise nicht ichwer. Geine Beforberung jum Gefonbeleutnant am 30. Dezember 1870 brachte gleichzeitig auch die Berfetjung jur 4. Rompanie, und mit diefer Kompanie machte ber hobe Inbifar am 29. Juni 1871 ben Ginmarich bes fiegreichen 7. Regimente in Stutigart mit. Regimentstommanbeur bes 7. Regiments war 1870 Oberft hermann von Rampacher, Trof feiner 62 Jahre hat fich Oberft non Anbler im Belifrieg fofort wieber jur Berfügung geftellt und fand Bermendung beim Burit. Kriegominifierium in hervorragenben Stellungen, in benen er ein großes Konnen und Biffen erneut bem Baterlande bienftbar machen fonnte, Bablreiche bobe Auszeichnungen, barunter bas Giferne Kreug 1, und 2, Klaffe u. a. m., legen Zeugnis ab von ben Leiftungen biefes verbienten Offigiers, bem wir noch viele angenehme Jahre im wohlverdienten Rubestand munichen.

Bu Ehren unferes Jubilars bringen wir nachftebend ben Telegrammwechfel jum Abdrud gwifden dem Gubrer und Oberften Befehlebaber ber Behrmacht und bem Reichsfriegerführer Genes ral b. 3nf. Reinhard,

Un den Gubrer und Oberfien Befehlshaber ber Wehrmacht

Die im RE-Reichafriegerbund vereinigten Altveteranen von 1870-71 bitten mich, aus Anlag ber 70, Wiebertehr ihres Ehrentages von Sedan, Ihnen, mein Führer, ihren Danf und Trenegruß gu übermitteln.

Auch biefe alten Rameraden nehmen ftolgeften Anteil an Den Boffentaten ber Deutschen Wehrmacht, Gie find gludlich, noch mitguerleben, bag ihre Entel und Urentel bie beutiche Kriegsilagge, mit neuem Giegenlorbeer geichmudt, wieber über bem welthiftorijden Schlachtfelb bigten.

Berlin, ben 2. September 1940.

General Reinbard."

Der Gubrer und Oberfte Bejehlshaber ber Wehrmacht bantie baraufbin mit einem Telegramm bem Reichofriegerführer und ben im ME. Reichstriegerbund pereinigten Altveteranen pon 1870-71 für Dieje übermittelten Gruge und bat ben Reichstriegerführer, Diefe alten Goldaten berglichft von ihm gu grugen und ihnen zu fagen, daß auch die heutige Generation ihrer rubnreichen Taten bantbar gebente".

Dem Jubilar auch unfererfeits bergliche Gludwuniche!

LANDKREIS 8

Amtliche Bekanntmachung

Zuteilung von Eiern

Muf den Abschnitt c des vom 18. Rovbr. bis 15. Degember 1940 gilltigen Beftellicheines ber Reichseierkarte merben in ber Beit vom 11. bis 15. Dezember 1940 als weitere Rate brei Gier für jeden Berforgungsberechtigten abgegeben. Caim, ben 6. Dezember 1940.

> Der Lanbrat. - Ernährungsamt Abt. B -

Sindt Ragold und Gemeinde Emmingen

Ausgabe der Lebensmittelkarten

für ben Berforgungszeitraum 16. 12. 1940 bis 12.1.1941 Sn Ragold (ohne Stadtteil Sfeishaufen) Rathaus:

1-3 am Montag, ben 9. Dezember 1940, 14-18 Uhr ffir bie einzelnen Buchftaben an ben gleichen Ausgabeftellen wie feither.

5m Stadtteil Bjelshaufen, Wefchäftsftelle? am Montag, ben 9. Degbr. 1940, 21 - 50 von 16-17 Uhr 2-3 von 17-18 Uhr.

In Emmingen, Rathaus:

21-3 am Mittwoch, den 11. Dezember 1940, 16-18 Uhr. Abrige Brotmarken find zugunften ber 238. guruckzugeben. Ragold, ben 6. Dezember 1940. Der Bürgermeifter,

onfilm-Theater Nagold

Samstag 20.00 Uhr Sountag 14.00, 16.30 u. 20.00 Uhr

Rach bem Roman "Tochter aus gutem Baufe" mit Blie Werner und Johannes Meinaun. Der Film entitit bie bitterluge Liebengeschichte eines jungen Mäbdens. Gur Bugenbliche verboten!

Beiprogramm: "Rampf um ben Boden"

Wochenschau 48: Bilder ans Hinding -Indochina für Japans Truppen - Marich ber holländischen RSB burch Amsterdam - Bei den flowal. Segelstiegern -Turn-Länderhampi Dentichland - Inuland - Trauerfeier für Dr. Raskin im Haus des Rundfunks - Ruftungs- und Frontarbeiter als Gafte ber Reichsregierung - Molotow in Berlin - Aufban im Often - Erweiterte Landverschickung unferer Großstabtjugend - Aufere Flak im Kampf gegen die engl. Nachtpiralen. - 12 englische Bomber abgeschoffen! -Jum Jahrestag von Langemarch - Bangerpioniere beim Brickenban - Wacht am Kanal - Angriff unferer Luftmaffe auf einen englifden Geleitaug,

Bunktfrei Gulasin"

Die Arbeitsschurze aus beutschem Werkstoff

öl- und fanrebeftanbig, abmafchbar, für Werkftatt, Saushalt, Bafchküche, bei

Hermann and Erwin Feucht Fertighleibung / Magmerkftatt

Die neueften

Reichs: Lohnsteuer: Tabellen

gilltig vom 16. Oktober ab porratig bei

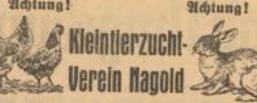
Budhanblung Baifer | Packung Mk. 1.05 in Ihrer Apotheke





Inferieren bringt Gewinn!

Achtung!



Der Berein halt Samstag und Sountag (7. u. 8. 12.) eine große

im Saale des Gafthofs 3. "Baldhorn" in Ragold ab. Freunde und Gonner find herglich eingeladen. Geöffnet Samstag von 14-18 Uhr und Sonntag von 9-18 Uhr. Eintrittepreis 20 Pfennig pro Berfon, Wehrmachtsangehörige und Rinder bie Sälfte.

Die Musftellungsleitung.

3hre Rriegstrauung geben bekannt:

Paul Schuon & 3t. im Jeibe

Lydia Schuon geb. Lug

Magold

Dezember 1940

Wart



Bezirksmeifterichafts=Spiel Sportplag morgen 2.30 Uhr

VfL. Nagold I — Sp.Ver. Freudenstadt



Todes-Anzeige

Rohrdorf-Wildberg, den 6. Dezember 1940

Verwandten, Preunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Katharina Rivinius geb. Pfitzenmaier nach kurzer Krankheit im Alter von 71 Jahren in die ewige Hei-

mot abzurufen. In tlefer Trauer der Gatte Ferdinand Rivinius die Kinder With. Rivinius mit Gattin Frau Emma geb. Reckenbauch. Herrenberg Luise Eugel geb. Rivinius mit Gatten

Paula Bühler geb. Rivinius mit Gatten Withelm Bühler, Robrdorf Eagen Kreudler

and acht Enkelkinder.

Beerdigung in Wildberg am Montag um 14.00 Uhr.

Shlam tyferbe tauft

feit über 40 Jahren gu bekannt aufen Berifen Die Bferbeichlächterei

30b. Boxbeimer

Biorgheim, Waifenhauspi. 7, Ruf 5039 Bu Rotichlachtungen mit bem Rraftmagen ichneliftens gur Stelle.

Arbeiter vom Land, 36 Bahre, municht Bauerntochter, Diagd ober Bitme gwede

Deirnt

kennen ju lernen. Etmes Bargeld ermunicht Bin folib, fparfam, Richt-raucher, Richtminker. Rabe Stutig. Ungebote unter Rr. 580 an bie Beich Stelle bes "Gefellichafters.



sur praktifchen u. raumparenden Lagerung von Rartoffein

empfehlen

Berg & Schmid Nagold



Nagold Golb-Mat.- Gry. Nr. A 40,8537

Gine 38 Wochen traditige, gute

Mustuh mit dem pierten Ralb verkauft

John. Bruckner Dberjettingen

Kalbinnen. Ein amei Monate alt. Rubtalb.

bon Deren

ju mieten gefucht.

fehr schönes Tier, Mutter im Berdbuch eingetragen, ebenfo ein ftarkes Lauferschwein.

Zimmer-

Asohmma

gu mieten gejucht.

Befchäftsftelle des Blattes.

Großes, gut möbliertes

Bimmer mit Deigung gum

1. Januar für langere Beit

Angebote wolle mon unter

Dr. 579 an bie Beichäfts-

ftelle bes Blattes richten.

Berkaufe- im Auftrag zwei

fcone, hochträchtige

Bilingeres Chepnar fuct fofort od. fpater fchone, fonnige ien teniden den Geben Beid und Fried

Der 9

seg-sen sen mel

(tti

Mah

ben Reie

labe

nicht ich eicht ich eicht ich eicht ich eicht ich eicht ich einer ich einer ich einer ich eine gestellt ich g

Die neifig in der in de

Schriftliche Angebote molle man unter Dr. 578 an bie Beichaftoftelle b Bl. richten.

Gut möbliertes

möglichit mit Warmwafferheigung , Rabe Calmerftr. (aber nicht Bedingung) von Derm ge ucht.

Baul Dan, Apparateban Ragolb.

Sudje fofort ober 1. Januar für

mein gut bürgerlich, Reftaurant auf 1. Gebr. ober 1. Mara Mädchen.

Dauerstellung. Zeugnis, Licht bild erwiinscht

Angebote unter Mr. 577 an die Wilhelm Dihlmann Safthaus 4. St. Georgen, Pforgheim.

Gottesbienft-Ordnung Coangelifche Rirche

Nagold, Sonntau, 2 Aboent: 9.59 Uhr Pied. (Br.), anichl. Javell-tur, beine Chriftenlebre, 13 Uhr RBD., 19.80 Uhr Abenbgotter dienft (Bhs. Mittmod 10 Uhr Beiftunde.

3felshaufen: 10 Uhr ROB. 11.15 Uhr Brebigt.

Methobijtentirche Sonntag, 8. Dez., 9.45 Uhr Predigt (Bögele), 11 Uhr Sonntagsfank. 19.30 Uhr Abdgottesbft (Böhner).

Mittwoch, 90 Uhr Bibelftunde. Ratholiffe Rirfe

Bonntag, 8. Dezember, 8.30 Ube Altenfteig, 10 Uhr Ragold. Deutsche Chriften

DC. Gemeinde Withberg Rati Bahlinger, Emmingen, 15 Uhr im Ochfen. (Rebensimmet)



Dezember 1940

Wart

5=Spiel

stadt

hfüllpak.

gefüllte

al-Dose

in der

wie aus

n Unter-

rte

chone, fonnige

1gebote wolle 18 an die Ge-

Barmwaffer

ne Calwerftt.

bingung) von

arafebau

1. Januar für

3. Reitaurani

ugnis, Ligh-

en, Pforzheim.

Orbnung

: Aboent : 9.30 michl. Invettelebre, 18 Uhr

Mbenbgoiter

5 Uhr Prebigt onntagefchule. belft (Bagner). belftunbe.

Ragold.

priften

Wildberg

, den 8. Des

tirme

FOR 11

Ringe

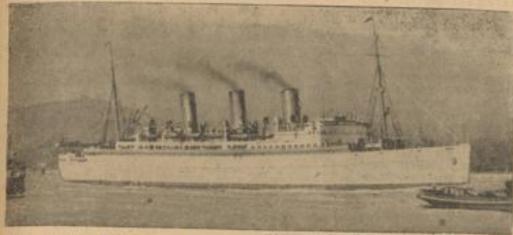
hlmann

en.

ht.

richten.

innt:



Links: Britischer Passagierbampser in Hispermuser umgewandelt. Durch die in letter Zeit verschiedentlich gemeldeten Aftionen der beutschen Ueberwasseritreitkräfte im Indischen und Stillen Oven wird Großbritannien zu neuen Sicherungsmaßnahmen gezwungen. Rurz vor dem Auslaufen aus Hontong wurde der kanad. Dampser "Empres of Russia" von der brit. Admiralitär beschlagnahmt. Der Dampser selbst soll als hilfstreuzer die Sicherung der britischen Handelsschiffsahrt übernehmen. (Alsociated Pres. Zander-M.-K.) — Rechts: Bomben aller Kaliber aus Bristols Hafenanlagen. (Sammlung Seiler, Jander-M.-K.)



Winter auf den Ropf geftellt

Die Engländer haben in den schlaftosen Rächten, die ihnen die schweren Riederlagen, Berluste und Entiduschungen im Commer und Herbst dieses Jahres verursachten, mit einer seidenschaftlichen Naivität ohnegleichen an den Winter gedacht. Er stand wie ein sernes Paradies, in Nebeln gebettet und von Regen überspült, vor ihrem Bewußtsein. Sie käumten von ihm als von einem wunderbaren Gottesgeschent, das die britische Insel wie in der Vergangenheit is auch in der Gegenwart gegen alle seindlichen Angrisse soühen würde. Roch dis vor wenigen Wochen war das Wort Winter sur Hunderstausende von Briten eine Art Talisman, dessen Jauberfräste man nicht genugsam rühmen konnte. Wit diesem Wunderslauben ist es heute vorbei. Was man ersehnt hatte, war einseitig dem Lebenshorizont der britischen Insel entsprungen. Bon der gegenüberliegenden stanzösischen Küste und von den deutschen Flugplägen auf französischen Küste und von den deutschen Flugplägen auf französischen Küste und von den deutschen Flugplägen auf französischen Küste und von den Erschwerrung mancher Flugsunternehmungen, niemals aber deren Ende. Und auch auf den den beutschen U-Boots-Stationen war man gegenüber den Andilden U-Boots-Stationen war man gegenüber den Andilden dauf auf diesen neuen "General" des in allen kate sich auch auf diesen neuen "General" des in allen kate sich auch auf diesen Rüderstandes eingestellt. Man var bereit, ihm seine Schrechnisse auf Heller und Psennig mit deutscher Münze zurückzuzahlen.

Diese Einstellung hat sich bewährt. Während die Engländer auf eine Unterbrechung der Kriegshandlungen hofiten, auf eine lange Atempause, die sie zu gewaltigen Aufrüftungen und Borbereitungen jür die Kämpse des kommenden Frühlings ausnußen wollten, ist heute weder in der
Luft noch auf dem Meere etwas von einem Rachlassen des
beutschen Angrissgeistes zu spüren. Auch das Mittelmeer
k nicht zu senem "Ausweich-Meer" geworden, auf dessen
kellen die dort zusammengezogenen britischen Kriegsschisse
kellen die dort zusammengezogenen britischen Kriegsschisse
kichte Lorbeeren pflücken konnten. Alle diese Rechnungen
und Hossinungen waren salich. Der Winter hat gegen England entschieden. Er ist für die britische Insel zu
einem Schredenswinter geworden. Und gerade die letzten
lage zeigten, welche furchtbaren Schläge auch in den nächten Mochen aus die britische Widerstandskraft niederhageln
verden.

Bas die deutsche Kriegsmarine und die deutsche Luftwaffe ngenwärtig allen Unbilden der Atmolphäre und bes Wicetes jum Trot leiften, ift fo über jeben Bergleich ber Bergungenheit erhaben, bag bie Welt mit Recht ben Anbruch ines gang neuen militarifchen Zeitalters empfindet. In welchem Glange fonnte fich noch por biefem von England mifeffelten Kriege die ftolge home Fleet. Die riefigen Reihen ibrer Stabltoloffe bei ben großen Flottenparaden ichienen aran gu verbieten, bag biefe Dacht einer binichrantung unterlag. Auch die Meute ber fleineren Ginwiten mar fo groß, daß fie jedem Sandelsichiff, jedem Geeitzug unter britifcher Glagge ficheres Geleit gegen feben fegner gu veriprechen ichien. Was ift heute von biefen überthlichen Illufionen übrig gebileben! Schon bas Rorwegen-Internehmen des Führers zeigte deutlich, daß die quan-tiglie englische Meberlegenheit durch Qualitätsunterschiede en Führung, Mannichaft und Material ausgeglichen werben fonnte. Die Bujammenarbeit swiften Luftmaffe und Riegemarine tat ein Uebriges. Aus der antideutichen Blot-tebe Englands, die vergeblich blieb, wurde eine antibriiche Blodabe Deutichlands, beren Bürgegriff d von Moche zu Woche festigt. Auch die ichmähliche Ueberarbibedarf an Uebermadjungsfahrzeugen für ben Rachicub sicht. Die beutiden U-Boote, beutide Mebermafferftreitfrafte mb bilfstreuger fliegen ebenfo tubn gegen bie Lebenstange ber britifchen Berforgung por, wie bie beutiden Somber, Jager und Mufflarer. Rie erwartete Jahlen plog-Ber Grofperlufte murben erreicht, gange Geleitzüge auf inen Schlag vernichtet, große Industrieftabte mit allen Berten, Dod's und Safenanlagen in Trümmer geworfen. led bas alles in jenem Soffnungswinier, ber England bie Rettung bringen follte, in jenem Zeitraum, ben Churchill de Borausfegung jebes erfolgreichen weiteren Biberftandes Bejonnen genug auf fein Gewinntonto gefett hatte!

Biefen gewaltigen Erfolgen gegenüber, die fich in ihrer bethabifden Zielficherheit und ber Rubnheit ihrer Durchihrung immer noch steigern, ift in der Tat der paradoge lasspruch ersaubt, daß Deutschland ben englischen Winter uf ben Ropf geftellt hat. Und auch andere Baradore find anit verfnipft. In einem Augenblid, mo England jeden den verrotteten Frachter aus ber Rumpeltammer hervoriden ober für feures Gelb von ben USA. taufen muß, fieht 16 gleichzeitig gezwungen, in Ueberfee große Dampfer fater Sandelsflotte aus dem lebenswichtigen Transportberauszugiehen. Es muß fie in Silfstreuger vermaner und gegen einen unbefannten Gegner einsehen, meil auf den fernen Meeren beutiche Rriegofahrzeuge aufmandt find, die ben englischen Rachschublinien ju Leibe Men und auf Berfenfungegablen hinweifen fonnen, Die ichetum weit alle Ziffern früherer Kriege übertreffen ichnlich flegt es auf dem Gebiet der britischen Lebensmittelmiorgung, die noch vor wenigen Monaten in Ministerwurde und die heute nur durch Radikalmagnahmen noch einigermaßen aus leigten Reserveheständen in Gang gehalten werden kann. Und nicht weniger iraurig sind die englischen Produktionsverhältnisse beschaften, die kaum noch auf dem Papier, geschweige denn in Wirtlichkeit nach ausländischem Sachverktändigenurfeil die dringendsten Ansorderungen erfüllen.

Wir sind in Deutschland feine Mussionäre. Deshalb wossen wir auch den ausgeträumten englischen Winsertraum nicht jubelnder bewerten, als eine vorsichtige und nüchterne Kalfulation erlaubt. Auf der anderen Seite liegt jedoch seine Grund vor, nicht aus ganzem Herzen stofz auf unsere Ariegs, marine und unsere Lustwasse zu sein, die so große und unvergleichliche Erfolge erstritten. Ihre Taten beweisen, wie heute auch im Winter der Wind weht. Und das England-Lied, das jeder Befanntgabe ihres sieghaften Einsatzes solgt, verrät deutlich, wie sehr die Heinat den Sinn ihres Kampies begreift. Wir wissen, daß der Winter einzeleht hat. Wir wissen aber ebenso, daß er für England berdibar wird. Diese Hossinung aus Stahl und Eisen in zus in jeden neuen Tag hinein.

Dokumente britifchen Berrats

Bie englische Branbfommandos in Frankreich muteten Bon Ariegsberichter Josef Bibua.

PR. Das volltommen einseitige Bundnisverhältnis zwischen dem Franzosen und Engländer ist in seiner, nur die Interessen des Friten berücksichtigenden Welt bekannt. Das zwnische "Bis zum letzen Franzosen" wurde zu einem gestigelten Wort. Düntirchen dat eindeutig gezeigt, wie bitter ernst es dem Briten damit war. Lange vor diesem Tage aber, da der Engländer dem Festiand unter der Wacht der deutschen Schläge überstürzt den Rücken zeigte, war es für ihn beschlosene Sache, nicht nur den französischen Menschen, sondern auch die in seinen Danden besindische Wirt far an treich sals Mittel zu benugen, um den Deutschen einen vermeintlich unüberwindlichen Wall entsachen gegenzulessen — zur eigenen Reriung.

Den Bemeis lieferte ein Gundunferer Aufraumung so tommandes in ben Ruinen ber größten frangofifchen Dele taffinerie an ber Geinemundung bei Le Saure.

Die Bedeutung bieses von den Englündern bei ihrer Flucht zerstörten Betriebes geht am besten aus der Tatsache hervor, daß er die meisten in Nordfranfreich sausenn Kraitsabrzeuge mit Treibstoff verlorgte, für einen großen Teil der Normandie Lieserant von Beise französtichen Arteil und technischen Tetten war und darüber hinaus ber französtichen Wirtschaft gewaltige Mengen mertvoller Rebenprodutte zusührte — alles aus dem Iratol gewonnen, das Tanker in ununterbrochener Folge nach Le havre drachten.

Die weitläufigen Anlagen blefer Oelraffinerie bilben beute einen wuften Erümmerhaufen. Die im 14tägigen Feuer ber riefigen Oelvorräte ju grotesten Formen verbogenen und ausgeglühten Oelbedälter sind bie auffälligften Zeugen britischen Zerftörungswur. Bei aller in Iahrhunderten ausgereiften Bernichtungsprazio übersah aber der Brite den Mittelpunft des Betriebes: das Berwaltungsgedäude blieb von den Fiammen verschont.

hier nun fanden unsere Goldaten Aften, aus denen flar zu ersehen ist, daß ichon Monate vor der Westossensting die Leistung des Betriebes in den Handen den des englischen Willitärs lag. In einer weiteren schriftlichen Attenbeigabe wurde weiter bestätigt, daß bereits am 22. Mat ein englisches Zerstörungstommando im Werk eintras, das sosort mit den Bordereitungen zur Brandlegung begann.

Also am gleichen 22. Mal, als Churchill in bem unter bem 3wang ber deutschen Siege einberusenen Kronrat den Franzosen versicherte, daß die englische Armee sich in Rordfrankreich zur entscheichenen Schlacht stellen werde, die dem Krieg die Wendung geben sollte. Die in der zerstörten Oelraffinerie in Le Harrausgesundenen Dokumente beweisen ichlagend, daß zu dem Zeitpunkt, als Churchill seine beuchlerischen Erklärungen vor dem Kronrat abgab, der Auszug aus Frankreich für den Engländertläungt beschlossen Engländertläungt beschlossen.

Am 8. Juni bohrten die Briten die jahlreichen Oelbehälter in Le Havre an und setzen das ausstließende Oel in Brand. Viersiehn Tage brannte das Jewer, eine Rauchwolle zum himmel schidend, die noch in Caen, 100 Kilometer von Le Havre entsernt, beobachtet werden konnte. Wit dem langsamen Berlöschen des Riesenbrandes waren unersehliche Werte der französischen Wirtschaft vernichtet. Hundertiausende Franzosen werden nach lange unter dieser Wahnsinnstat der Briten zu leiden haben, sie büssen für die Leichtsertigseit, mit der ihre Regierung den Engländern ins Garn ging. Ebensowenig aber, wie die Jerkörung der Oelsrassischen für der haber konnte, ebensowenig wird dies Wahnsinnstat es hindern können, daß der Engländer in die Knie gezwungen wird. (RSK.)

Staliens Infeln

Bedentung Sigiliens und Carbiniens für bas fafchiftifche Italien.

. B. M. Mit Sigilien und Sardinien befitt Italien bie beiben größten Infeln bes Mittelmeeres. In ber raumlichen Ausbehnung befteht awilden Gigilien mit faft 26 000 Quedratfilometer und Sarbinien mit etwas über 24 000 Quadrattilometer fein erheblicher Unterschied. Dagegen weicht die Bevöllerungsziffer der beiden Inseln sehr start voneinander ab. Sizilien hat rund 1 Mill. Einwohner, während Sardinien nur wenig mehr als eine Million Einwohner gählt. Die Ursache dafür tiegt nicht nur darin, daß das Innere Gardiniens überwiegend gebirgig ift, sondern auch darin, daß Sardinien lange Jahrzehnte hindurch vom italienischen Mutterlande start vernachlässigt worden ist, das damals mit seinen eigenen Angelegenheiten auf der Apenninischen Halbeite gende Insel Gardinien nicht so start kimmern tonnte wie um Sizilien, das ja seit dem Altertum steis in engster wirtschaftslicher und fultureller Berbindung mit dem italienischen Sestiade gestanden hat.

Sizilien war im Altertum die Korntammer Koms und erst mit der völligen Bebericung Siziliens beginnt Kom die Bormacht im Mittelmeer zu werden. Man dat Sizilien dader dan Kernstüd des römischen Imperiums genannt, und ein Blid auf die Karte zeigt, daß diese seine Stellung auch deute noch dieselbe Bedeutung besitzt wie in den Zeiten des alten Koms. Der Bestu Bedeutung besitzt wie in den Zeiten des alten Koms. Der Bestu Giziliens mit seinen wichtigen Hösen und Stützpunften, wie Messing, Trapans an der Westelste des spillischen Dreises und August verdürgen Italien die Beherrschung des zentralen Mittelmeeres sowie die Kontrolle über die das Mittelmeer in eine westliche und öftliche Hälfte teilende Straße von Sizilien. Der Musdau der Inseln Pantelleria, Linosa und Langedusa, die in der Mitte der Straße von Sizilien liegen, verstärft die stratestische Bedeutung Siziliens noch. Diese strategische Stellung ist es, die Malta als Flottenstüppunkt für England unbrauchdar gemacht dat.

Carbinlens ftrategifde Bebeutung ift nicht fo enticheibenb, immerhin bilbet auch Diefe Infel mit ihren vier Glottenftuppunften, Madbalena im Rorben an ber Strafe von Bonifacto, bie Rorfifa von Cardinien trennt, Cagliari im Gaden und Can Antioco femie Can Bietro im Gubweften ein ftartes Glanten. tallwert für die italienifche Salbinfel, beffen Wert nach bem Ausscheiden Frankreicho aus der Frant unserer Gegner noch größer geworden ift. Wenn Gardinlen in den letten Jahren die besondere Ausmertsamseit der saschifteichen Regierung gefunden Latte, so beruht das jedoch nicht allein auf seiner frategischen Bebeutung, Garbinien befigt für Stalien einen gang befonberen Wert, weil es über Dinge verfügt, die Italien im allgemeinen feblen, nämtlich wichtige Rabftoffe, Brauntoble, Gifen und 3int, baneben noch Marmor find bier in erfter Linie gu nennen; Goage, bie fur bas toblen- und eifenarme Stalten und feine Mutarfiebeftrebungen geradegu unerfehlich find. Der Bergban ift in Gardinien bereits im 18. Jahrhundert beimifch geworden, und zwar maren es deutiche Bergleute aus bem Barg bie hier Pionierarbeit leifteten. In der Zeit ber Bernachläffigung Cardiniens geichah felbftverftandlich auch fo gut wie nichts für Die wirtichaftliche Entwidlung ber Infel. Das ift jest anders geworben. Die Roblen- und Gifenforderung Sarbiniens befindet fich baber feit einigen Jahren in ftanbigem Steigen. Gin weiterer wirtichaftlicher Wert ber Infel liegt in ihren vielen, fcmellstromenden Gebirgsmaffern, die fich jur Gewinnung eleftrifcher Energie febr gut eignen. Aber aud landwirticafilich ift in Garbinien noch mehr gu erreichen, als man gunachft glaubte. 3m Altertum war ja Sarbinien ebenjo wie Sigilien ein Getreibe-I beferant für bas faiferliche Rom. Die vollige Bernachtafftgung ber Infel bat aber ju einer weitgebenben Berfumpfung geführt, 3talien hat alfo bier Gelegenheit gebabt, feine bei ber Trodenlegung ber Bontinifden Gumpfe gewonnenen reichen Erfahrungen nugbringend gu verwerten. Go ift Sarbinien bereits bente ju einem michtigen Gliebe in ber Mutartiemirticalt bee faichiftifchen Italiens geworben.

Stellien ift mit ahnlichen Bobenfcagen nicht gefegnet. Die aus bem Altertum bereits befannten Schwefelgruben fowle bie Quedfilbergewinnung find bie Bergbaubetriebe, bie auch beute noch bier im Sange find. Im übrigen aber ift bas Sauptbeftreben ber italienifchen Regierung auf bie Bebung ber Bandwirtichaft gerichtet. Gigilien foll mieber ju einer Kornfommer bes Imperlums werben. Gine gewaltige Aufgabe bat fich ber Safcismus damit gestellt, benn Sigilien ift langft nicht mehr bas, mas es im Altertum mar. Die Entwaldung und eine weltgebenbe Latifundienwirtichaft haben bem Lande viel von feiner natürfichen Fruchtbarfeit genommen. Die Bevolferung bat fich mehr und mehr aus bem Inneren an bie Ruften gegogen, und nur burch ein großgügiges Sieblungswert unter Aufteilung ber bier weit ftarter als im übrigen Stalien vertretenen Latifunbien fann ein Erfolg erreicht werben. 3m Jahre 1939 murbe von Muffolini ein Behn jahresplan für biefes Wert in Rraftgefeht, nachbem bereits feit zwei Jahren ber Blan bagu porbereitet morben mar In biefen gebn Jahren will man 20 000 neue Bauernfieblungen auf einem Gelanbe von 50 000 feftar erftellen, nebit bem bagu erforderlichen Ban von Strafen, Wallerfeitungen, Bifternen und ber Gieblungsgehöfte felbit. Diefer Plan ftellt bas bisher größte Unternehmen bes fafdiftifden Staftene auf landwirticaftlidem Gebiete bar, und es if fein 3meifel, bah feine Berwirflichung mit faidiftlicher Tatfrafe in Angriff genommen werben wird und bag bamit ein großet Schritt gu bem Biele getan fein mirb, Gigilien wieber gu einer Kornfammer für Rom ju machen. Dez Rrieg tann biejes Wert wohl bemmen, aber verhindern mird er es nicht. Rach bem Kriege wird Sigiften, bas lange Jahrgebnte fogulagen am Ranbe Sta liens lag, jum Bergftud bes faichiftifden Imperiums im Mittelmeer werden, mie es bas einft auch im alten Rom gemefen ift Ceine gentrale Lage im Mittelmeer prabeftiniert es basu, und in blefem Sinne ift Sigilien mohl bie wichtigfte Infel Staliens.

hal give has give tank

調節の方

から

ķin

ben

tun

pul

Mu

DOT BELLEVIA

Troventechnik

Reue michtige Mufgabe für ben beutichen Ingenieur

BBD. 3m Bereich ber afrifanifden Rolonien europailmet Staaten gibt es allein gehn verichiebene Spurmeiten fur grosere Gifenbahnnege! Um bier und an jabilojen anderen Stellen elebuld mit richtiger Mujbauarbeit einzufegen, wenn ber beutiche Unipruch auf Rolonien im afrifanifch-europalichen Raum fich burchfett, bat ber Berein Deutscher Ingenieure gulammen mit der Arbeitsgemeinichaft fur Rotonial- und Auslandgtechnit (Atotech) in Stuttgart, eine tropen, and tolonialtechnische Arbeites tagung veranstaltet, die fich bes Bejuche von nabeju 900 Fachleuten aus allen Bereichen ber Technit erfreute.

Co weit die fünftigen tolonialen Raume find, fo weitgespannt ind bie Muigaben, Die bei ber Lojung tropentednifcher Gragen bem beutiden Ingenieur, aber auch ber beutiden Biffenichaft und ber beutichen Mebigin gestellt Ind. Gie werben und burfen dabei nicht nur bie Spegialiften auf diefem in ben letten gwantig Jahren in Deutschlund etwas vernachläffigten Gebiet bechaftigen, weil es fich bei Tropen und Rolonialtechnit nicht um ein Conberfach, wie etwa beim Wertzeugmajdinenbau ober ber ber Getriebeteinit, handelt, vielmehr liegt bier eine gulag. liche Mufgabe für alle technischen Bereiche por, weil jebe Sparte fich notwendigermeile auf die veranderten Anforderungen, die die Tropen ftellen, ein- und umftellen muß. Wie ber Schiffbau rattenfichere Schiffe gu bauen gelernt bat, werben wir in Bufunft tietiefliegenfichere und gegen andere Rrants beitsträger gelicherte Flugzeuge bauen muffen, wenn wir bet Ciarichtung eines großen afrifanischen Flugverfehrenetjes Die Hebertragung von Geuchen eines Gebletes auf ein anberes, Ilis matiich verwandtes Gebiet licher vermeiben wollen. Wir braumen jandfturmjelle Lotomotiven, Motoren, Rraftmagen und Maidinen, und wir brauchen fie nicht nur jur Erleichterung ber Urbeit ber weißen Menichen, fonbern angefichts ber meift fehr bunnen Befiedlung mit Gingeborenen auch als unentbehrlichen Ginfag jur Leiftung ber notwendigen Erditehungse und Auswertungsarbeit in einem Rlima, bei bem vielfach auch bie Leiftungofühigfeit ber Gingeborenen ihre engen Grengen hat.

Die Stuttgarter Tagung bewies in allen ihren Uniprachen und Bortragen, wie geichloffen bie beutiche Technit und Biffenichaft binter bem Aufbauwillen ber Wefamtheit feht, und wenn Reichsminifter Dr. Tobt biefe Ginfagbereiticaft in bie bilbhaft einleuchtenben Worte fagte, bag in jebem beutichen Ingenieur ein Tropfen bom Blute bes Prometheus malle, ber ben Gottern bas Feuer entrig, um es ben Menichen ju ichenten, fo geigt bas nur, wie heilig ber Wille ift, ber nie aufgegebenen Forberung auf einen gerecht bemeffenen Anteil an ben Schägen ber Erbe nun mit Kraft und Dacht auch burchichlagenben Erjolg su verleihen.

Die Fulle ber ber Lofung harrenben Mufgaben ichredt babei ben Mutigen nicht. Der Diebiginer weiß heute icon, wie er felbit im barteften Tropentlima ben weigen und ben ichmargen Menichen ichugen fann, ja, es ift beutidem arztlichen und demiiden Ronnen befanntlich fogar in ber tolonienlofen Rachtriegs-geit gelungen, im beutiden Beilferum Germanin ein ficheres Mittel gegen bie furchtbare Seuche ber Schlaftrantheit ju erfinben. Der Erbfunbler ichafft in feinen Renntniffen und Sorichungen bie Borausfegungen für ben richtigen Ginfat ber Technit in Planung und Mufbau, ber Geologe erfundet bie Bobenichage, bet Forftmann erforicht bie vielen hunderte - über 600 - in Afrita im Urwald vortommenben Solgarten (in Europa find es weniger als 30), von benen wir bisher nut menige ju nuhen gelernt haben, fo bag eine allgemeine Musnugung bes ungeheuren Bolgreichtums Afrifas bisber faum wirtichaftlich ausgestaltet werben tonnte, weil von ben befannten holgarten verhältnismäßig geringe Streumengen gwifden gabilofen in ihrer Bermeriburfeit noch pollfommen unbefannten Bolgarten fteben.

Sehr viel ift von ben neueften Entwidlungen ber Technif auf bem Gebicte ber Rlimatednit, ber Rubl- und Rultetednit, ber Rlein. und Rleinftenergieerzeuger, ber Ber. galung von Robitoffabfallen ober Bflangenolen gum Antrich oon Motoren, von bem Ginfat großer und fleiner Solepper nicht nur ale Bugmafdinen und bamit Thererfat (in tierverfeuchten Gegenben), fonbern auch ale Rraftquelle für anbere Energiebebarfe (& B. elettrifcher Strom und Bafferforberung) ju ermarten. Gin faft unüberfebbar großes Webiet ift bie Be. regnung und Bemafferung guter, bisher aber gu un-tegelmägig mit Maffer verforgter Boben. Dier zeigt bie beutiche Tochnit gang neue Wege und verwendet auch als Rraftquellen neue Mittel, & B. Binbfraft und Sonnentraft, mas bei ber Regelmagigfeit und fast bas gange Jahr über gleichen Sonnenicheindauer besondere Borteile gu bieten vermag, wenn thre wirtichaftliche Rugung techniich gelingt,

Ebenjo wichtig wie die Energiefragen find bie Fragen ber Solge und Bandmirticaftstechnit und ber Bauund Berfehrstechnit in ben Tropen. 3mifchen Schiene und Strafe barf es im ichwargen Erbteil noch weniger einen Bettbewerb geben als im alten Europa! 3m Gegenteil, wollen wir ben Unfinn ber von Land gu Land medfelnden Spurmeiten ber folonia. len Bahnnege nicht noch weiter ausbehnen - gu ben neun verichiebenen Spurmeiten bis jum Musbruch des Weltfrieges ift inmifchen noch eine gebnte gefommen! -, muß bier neben einer beutlichen Glurbereinigung eine Rormung auch über alle Grengen tolonialer Machtebereiche hinweg, bezüglich ber Gpurweite, ber Rupplungen, ber Mchabrude und vieler anderer technifcher Gingelheiten treten, wenn mir eines Tages wirt. lich ju einer afritanifden Grograummirtidaft tommen wollen. Eine forgfältige Borplanung muß in jebem Falle bereits bie Enticheidung bringen, ob bie Strafe und Rraft. magen ober Schiene und Bahn bas zwedmußigfte Berfehremittel jur Lofung einer bestimmten Bertehrnaufgabe find

Die gange Tagung ftand unter bem ftarten Ginbrud, baf bier eine neue große Aufgabe rechtzeitig erfannt und von ben richtigen Meniden und Gachtennern großgligig angefaßt worben ift Go besteht alle Soffnung, bag, wie Dr. Tobt ausführte, in bem Augenblid, in bem nach bem Billen bes Gubrers ber große toloniale Aufbau beginnt, deutiche Tefinit und Biffenichaft bereitstehen werben, für bie Arbeit im neuen großbeutiden Ro-

Schiffsvermeffung und Tonnagebezeichnung

Bon Oberregierungerat a. D. Beufter

Das Durcheinander in ber Bezeichnung von Schiffsverluften durch unfere ftolge, unübertreffbare Wehrmacht gibt gut folgenber Aufflärung Berantoffung:

Der Bruttoraumgehalt umfaßt bas gange Schiff, er wird nach ber total veralteten, topifch britifchen Methebe von 1854 burch Registertonnen (BRI.) in Rubitmeter (cbm) errechnet. 1 BRT gleich 2,8316 com gleich 100 cbf. Die gum Schiffsbetrieb gehörenden Raume von bem Brutteraumgehalt abgezogen, ergeben ben Rettoraumgehalt in Raumtonnen (NNI.). 1 NNI ift 0,6 BRI.

Die BRT., mit 1,6 multipligiert, ergibt bie Traglahig. teit bis jum bochftzulaffigen Freibordtiefgang in metrifchen Tonnen (1) ju 1000 Rilogramm (Ig). Bieht man Brennftoff, Boffer uim von ber Trogfabigfeit mit 8 bis 10 v. S. ab, erhalt man bie Labejabigfeit in metrifchen Tonnen (t) ju 1000 tg.

Das Deplacement ift bas Gemicht ber vom Echiffetorper verbrangten Baffermenge, ausgebriidt in metrifchen Tonnen gu 1000 fg (t). Da dies je nach bem Grade ber Belabung ichwanft, dient es bei Sandelsichiffen nur gu ichiffbaulichen Berechnungen, mabrend bie Rriegsichiffe und Spezialfahrzeuge nur nach Deplacementstonnen (t) bezeichner werden und niemals mit BRI. beam. MRI

Ginen Begriff von der Grobe eines Frachtichiffes erhalt man nur burch bie Schwerguttrage bezw. Schwergutlabelabiateit und



bie richtige Bezeichnung (t). Ein heutiges mobernes Fragi. ich iff von 5000 BRI. hat etwa 3000 RRI., eine Tragfähighit von 8000 t und eine Labefähigfeit von 7300 t. Speziale unb Sahrgaftichiffe haben fe nach Bauart einen groferen beim, peringeren Brogentfag ber Bruttotonnage. Die Curgfanal Ber. meffung beträgt etwa 127 v. S. ber Rettotonnage, Die Banamer tanal-Tonnage 95 v. S. der Sueztanal-Tonnage,

Rach bem fiegreichen Cabe bes uns von Britannien aufgegmut. genen Krieges ift es unbedingtes Erfordernis, ber britifchen See torannet in ber Schiffsvermeffung ein Enbe gu bereiten und eine einheitliche metrifche Bermeffung in ber Welt burchguführen, mie fte Deutschland bereits bis 1895 eingeführt hatte, fie bann aber unter bem britifchen Drud aus mirticaltlichen Grunden auf

Bier Mann mitten in Feindesland

Unteroffizier D. ichlägt fich durch — Wegen Tapferfelt vor bem Feinde gum Feldwebel beförbert Bon Rriegsberichter Saralb Gloth (BR.)

RER. Der Rompagniechef ftedte ihnen ein anftunbiges Sitt Schotolabe gu und munichte ihnen Sals- und Beinbruch, Dam tigerten fie tos. Gin Unteroffizier und brei Mann, zwei De. ichinenpiftolen und brei Rarabiner, bie Sanbgranaten fedten im Roppel. Der Auftrag mar flar; Ertundung bes geheimnisvollen Balbes por ber Stellung bes Bataillons, ber feer und ohne Leben ichien, Muffpurung einer BiStelle, von ber aus bie Frangolen jebe Racht ihr Artilleriefeuer in die beutiden Gem tellungen leiteten.

Unteroffizier D. war fein Unfanger, Er batte bereits fünf Er tunbungsporftoge fogujagen auf eigene Ganft in bas Niemande land gemacht, mar icon brei und vier Rilometer in bas tete Gelande gebrungen, hatte beobachtet und fliggiert, Strajen Bege, Webofte und eine Babnlinie in feine Rartenffige auf genommen, nach ber er beute abend mit feinen brei Mannem einen wenigstens ficheren Anmarichweg hatte. Rur Dis ju ben geheimnisvollen Wald mar er noch nicht vorgedrungen, beffen bunfle Schatten fie nun nach einem Weg von brei Rilometer in ber Dammerung vor fich ragen faben.

Sie hatten zwei Rilometer in ber Morgenbammerung jurid gelegt, als ber Balb umgangen mat. Rein Schuft, tein Auf, fein anderes Mertmal, bas ihnen gefagt hatte, fie feien vom Gein entbedt. Aber mer beichreibt ihr atemlojes Erftaunen, als fie in Ruden des Waldes ploglich eine Ungahl frangofifcher Bunter aus bem lanit anfteigenben Gelande auftauchen feben. Eift fin co vier, bann find es gebn, die fie mit bloffem Muge erlennen tonnen, Unteroffigier D., ber auf einen Baum fteigt und aus ber Inftigen Sobe einen wunderbaren Rundblid mit bem Glas bat, entbedt noch einige mehr, macht in ber hellen, flaren Morgenluft aufgerbem fünf ichwere Pangertuppeln aus und fieht, daß rud um die Bunter ein reges Leben berricht von thatibraunen Uniformen. Bahrend feine Rameraben im Schufe bes Balbes fin mit Schololade ftorten, zeichnet er feelenrubig Bunter für Bunfer in feine Rarte ein, martiert bie Bangerfuppeln und legt bie et tannien Berbindungswege felt.

Da tlingt aus bem Balbe in ihrem Ruden ploglich lautes, berghaftes Gelächter. Sie horen Stimmen, aufcheinenb Frangeler, Die in lebhafter Unterhaltung begriffen find. Dit einem Schlog ift die Cituation verandert. Der Wald ift boch befest. Der fieine deutsche Trupp befindet fich swifden den frangofifchen Buntem und den feindlichen Borpoftenftellungen, eingeflemmt und ab geichnitten, fünf Rilometer von ber eigenen Front entfernt Die Lage ift mulmig.

Unteroffizier D, richtet fich auf und blidt mit Spaberaugm ju ber Stelle binuber, wo er eben noch eine Stimme gu horn geglaubt hat. Dort fteht wirtlich ein Frangole, Boften unter Ge wehr. Lautios, wie ber Blig, tnidt Unteroffigier D. jufammen und nimmt Dedung. Es judt ihm in ben Fingern, auf ben 3er ichen bort brüben angulegen, aber bas verbietet bie Afterbeit Sie muffen noch naber beran. In gebn Minuten ichieben fie bis 15 Meter vormarts Der Balb ift auf einmal burch einen Rabl ichlag unterbrochen. Es fieht aus, als fei diefe Lichtung vom Jein nur geichaffen, um Couffelb gu haben. Richtig, bort bebt fich aus ein breitflächiges Drabthindernis am Rande bes Rahlichlage aus Strauchern und Bufden, Behutfam ichleicht Unteroffizier D. mit feinen Mannern noch ein paar Meter vormatte. Gie find gerate ins Freie gefommen, ba fracht ein Schuf. Dicht neben ibung betonieren mit hartem Knall zwei Gierhandgranaten, beren mir beindes Berantommen fie mit gespannten Rerven verfolgen. Mit nutenlang liegen bie vier Rameraben unbeweglich. Mis es Bil bleibt, hebt Unteroffigier D. ben Ropf über die Dedung Richt Er richtet fich noch etwas weiter auf. Da gibt es ihm einen Schlag wie mit einem eifernen Sammer. Der linte Arm wird jurudgeldmiffen, bas Fernglas fallt aus ber Sand. Eine Ruer

Wenn die Heimatgloden läuten

Bochland. Roman von Sans Graft

Unhaber Localishers: Deutscher Somen-Verlag vorm. E. Unverricht, Sod Sodise (Südhors)

36] Der junge Berr aber ftedte fein Monofel ein fniff bie

Lippen gufammen und ging ine Saus Bielleicht batte er in einem recht gehabt, bachte bie

Bor nin. Das Bilbern bat in ber legten Beit überhand. genommen. Aber truf benn Die Jager babe' eine Schulb? Sie mußte gang genau, bag bas Jagdgebiet viel ju groß war für zwei Betreuer. Und fie hatte telbit in letter Beit ichon baran gebacht, noch einen britten Jager einzuftellen Aber bas follte ber helmut nun machen. Was die Jagd betrat. wellte fie ibm freie Sand laffen Das But felbft aber wollte fie noch in Sonben behalten.

Conntognachmitiag. Giner pon jenen ftillen Berbitionntagen, wo die Balber jo ftill find, als ginge ber Berrgott telber burch fie bin.

Rein Lufthauch war in bem iconen Rachmittag. Die Baume ftanden ftill wie Tempeljauten, und wenn nicht manchmal ein Tannengapfen aus ichwindelnber Sobe berabgelauft mare, jo batte man glauben tonnen, man fet in einer Rirde.

harmonijches herbengelaute erfüllte die Mimgrunde. Bie ein flingenber Utem verwehten fie in ber Buft, ohne nachzufingen. In ben Latichenbilichen fnifterte bie Sitze und die fingerlangen, glangenden Rabeln bingen wie trauernb herab.

Do gerrif ein Schuf die jonntägliche Stille, und broben am ichmalen Steig brach eine Gemte im Feuer gufammen, iturgie als graues Bunbet über Die Band herunter und blieb am Rande bes Barichentelee Iregen

3mel Sande griffen beraus und zogen die Beute berein in das Didicht. In den Bergwanden rollte noch das Echo Des Echuffes. 3mei Befichter tauchten über ben Batichenbuicheln auf, horchten, laufchten. Alles blieb ftill.

Die Almgloden lauteten wieder friedlich. Ein paar Steine gingen bruben an ber Band berab und wieder Stille.

Florian hatte Die rauchende Buche beifeitegelegt, jab widerwillig dem Bingeng gu wie er die Gemie funftgerecht aufbrach und bas Meffer bann mit einem Moosbuichel vom Blut fauberte. 3hm efelte por joldem Tun, und gerade wollte er fich entfernen, ba flang von ber einfamen Betterfobre herüber eine helle und icharfe Stimme.

"Salt! Die Sanbe hoch!" Florian riß ben Ropf gurlid.

Drüben, toum fieben Meter entfernt, ftanb ber junge Baron, hatte das Bewehr im Unichlag, ben Ginger am Druder.

Blitidnell lag Florian am Boben, Er mußte gar nicht recht, ob Bingeng bei ihm war. Er war aber bei ihm. Regungalos serhielten fie fich. Rur Bingeng iponnte leife ben Sahn feiner Buchfe. Florian flemmte fich einen Latichenbuichel in die Babne, damit man fein Gefiche nicht ertenne.

Da beging Beimut von Eggenheim die Unporfichtigfeit und trat binter ber ichugenben gobre bervor mit angeschlagenem Bewehr, ging auf die beiden zu, als handle es fich um ein paar Rinder, die man nur zu nehmen braucht, um fie auf ben rechten Weg gu führen. Gein Beficht mar

Bingeng ftieg einen Fluch aus. Er ertannte, bag eine Blucht unmöglich mar, benn hinter ihnen ging es fteil über ein Beröllfeld binauf. Sein Finger frummte fich um ben

Much Florian erfannte, bag es fein Entrinnen mehr gab. Sie woren bireft in einer Sadgaffe. Er batte nur bas eine, fichere Bewußtfein, daß Selmut ibn noch nicht erfannt

"Brenn ma ihm eine aufe?" gifchte Bingeng. "Aber mi b' Bug binhalten."

Banglam fpannte Florian den Sahn. Dies muß ber Rabende bemertt haben, benn mit einem furgen Rud rig et die Büchje an die Bange.

Ber hatte bernach noch feststellen fonnen, ob brei ober amei Schuffe gefallen maren in diefer turgen Gefunde. Bedenfalls erfiidten fie ben Schrei, ben ber junge Freiherr noch ausstieß, um bann lautlos zusammenzufinten.

Blorian mußte bloß, daß in ber ungeheuren Erregung fein Finger ben Abzugsbugel berührt hatte. Er hatte nicht jagen tonnen, ob er getroffen hatte ober nicht. Bor feinen Alugen zerichwamm alles in Rebel. Reben ihm gifchte Bor

geng mit beiferer Stimme: "herrichaft, Florian, was haft jegt angefangen?"

Do rif es ihn empor. Er fturgte bin gu dem Getroffenen. beugte fich über ihn und ftammelte in feinem Schreden törichte und einfältige Borte. Aber ber junge Baren per ftand fie nicht mehr. Ein furger Atemgug, ein feifes Sinhnin und fein Ropf fiel gur Geite. Die Augen murben glaten. unter ber Saut ftieg langiam die Farbe des Toder emper. Unbeweglich und ftarr lag ber junge Freiherr. Mus bet rechten Schlöfenfelte fiderte ein Dunner Streifen roten Blutes.

Florian ruttelte ibn an ber Schulter. Es balf nichts mehr. Sein Ropf fant langiam berab auf bes andern Bruft. Bloglich aber rif er ben Ropf gurud, ftarrte ben Bingens

"Du hund, was haft du aus mir g'macht!"

Bingeng dudte fich gurud. "Sab bir boch extra g'agt, bu folift auf ble Giff bin-

"War ich's benn fiberhaupt?" ichrie Fiorian wie ein gemartertes Tier.

Bingeng machte eine tobernfte Miene.

"Ich hab ja gur net gelchoffen. Schau ber, ich hab fa noch die Ruge! im Lauf."

(Bortlehung islat)

ternben, meglojen Walbes.

Mingt aus ihrem Drobnen.

bet ben Unterurmtnochen gerichmettert. Ginen Mugenblid wird

Die ichmarg vor ben Mugen, Jeht bricht ein mabnfinniges Teuer

bs. Bon brei Geiten peitiden bie Rarabinericbiffe über ihre

Ripfe. Querichlager pfeifen ihnen bosartig um die Ohren. Es

ballt, furri und rattert. Mus ber Gegend bes Drafthinberniffes

uden unaufborlich zwei ober brei Dafdinenpiftolen. Gierhanb.

Bangiam tommt Unteroffigier D. wieber gu fich. Geine Rame-

reben verbinden den gerichoffenen Urm. Er gibt einem ber

Stänner Bejehl, mit ber Dajdinenpiftole ben Rudmeg ju beden.

Dann ipringt ber erfte in ben Balb jurud. Er tommt burch, Er

mit nach ben anderen. Wieber fnattert Die beutiche Majdinen-

eiftele, bas Magagin mit breiftig Couf ift in wenigen Atemgugen

bingungejagt. In Diejem Mugenblid mug Unteroffigier D. mit

ben beiben letten Rameraben ben rettenben Sprung in ben Balb

un Mui! Loo! Ginen Moment ichweigt bas feindliche Teuer

unter ben iprigeuben Rugeln ber Majchinenpiftole. Aber che

Unteroffigier D ben Walbrand erreicht hat, erwifdt es ihn jum

meitenmal. Er fühlt einen ftechenben Schmerg im Bein Ber-

mmmt! Sie muffen hinaus aus ber Solle biefes trachenben, Tplit-

Die Rameraden beifen Unteroffigier D, fo gut wie fie fonnen. gampelnd und fpringend gelingt es ihm, Schritt gu halten. Gein

Ortefinn führt ben tieinen Trupp ficher aus bem Gewirt ber

Stamme, Straucher und Farne. Gie gelangen an ber gleichen

Stelle wieder aus bem Wald binaus, wo fie ihn betreien haben.

Aber nun empfängt fie auch bier bas trangofifche Feuer. Druben

von ben Buntern fnattern Die Diafdinengewehre, Es ift fein

gegielten Feuer, gludlicherweife, Die Entfernung beträgt immer-

bin 900 bis 1000 Meter, aber es beilugeit ben Schritt, Unter

Aufbietung aller Rrafte ichleppt fich Unteroffizier D. mit feinen

Mannern jurild. Stredenweile tragen fie ion auf bem quergeleg-

ten Rarabiner, aber bas ift auf bie Dauer ju fcmer. Gle nehmen

nicht bie Strafe, Die am Wald entlang fuhrt, nein, fie muffen

jett noch weiter ausholen, um nicht abgeichnitten gu werben.

Nach ewig icheinenben Stunden erreichen fie bas Bahnmarter-

bauschen, von bem aus fie ihr Unternehmen geftartet haben. Dicht

bebei liegt ein verlaffenes frangoffiches Dorf. Giner von ihnen

sennt binuber und inntet bie Gloden. Triumphierenber Stol3

Mls ber fleine Trupp gegen Mittag bei ber Rompagnie ein-

trifft, wiffen alle Rameraben bereits Beideib fiber bas Unter-

nehmen bes Unteroffigiers D. Er geht nuch ju feinem Bataillono.

lommanbeur, wird jum Regimentolommanbeur gerufen, und bie-ier fann feftitellen, baf bie von Unteroffigier D. eingezeichneten

Bunter und Pangermerte mit ben Gignaturen bet bereite por-

handenen Karten ber frangonichen Befeftigungen übereinftimmen.

Unteroffigier D, wird wegen Tapfetfeit por bem Geind gum

Beldwebel beforbert. Er und jeine Manner belommen bas Giferne

Rreut. Beute fteht Gelbwebel D. nach feiner Entlaffung aus bem

Lajarett icon wieber voll bienftiabig in feiner aften Kompagnie.

Verschiedenes

Birlorge für bas Ellag

Durch eine Unordnung bes Reicheminifters für Ernabrung

and Landwirt boit ift nunmehr ben land wirticha litichen

Betrieben im Eliag bie Doglichleit gegeben, eine Arebit-

tilfe bes Reichs ju erlangen, wenn auf bem üblichen Bege obne

Baniprudnahme ber Reicheburgichaft bie notwendigen Blittel

nicht porbanden find, Das Reich bat ju biefem 3wed für bas

Maß 5 Millionen Reichomatt an Burgichaftstoutin.

gent vorgefeben. Der Binsfan beträgt im allgemeinen 4% v. S.

Dieje Rrebithilje ift vor allem jenen elfaffichen Landwirten mill.

tommen, Die burch ben Rrieg ichwere Ginbuffen erlitten baben

und ihre Sofe verlaffen mußten. Es ift indeffen nicht bie erfte

Rredithilfe fur bas Elfag. Befanntlich murbe gleich ju Beginn

ber Aufbauarbeiten von feiten bes Reiches für die gemerb.

lide Birticalt ein Rrebit von 40 Millionen RDR. gur Ber-

fügung gestellt. Dieje Reichowirtichaftshilfe, bie anfanglich von

ber eljäffifchen Birtichaft gurudhaltenb enigegengenommen

murbe - aus bem Grunde, weil ber Elfaffer nicht gern "Goul-

ben macht" -, wird in ben letten Wochen in fteigenbem Mabe

in Anipruch genommen. Es zeigt fich barin ber machjende Huf-

Mit bem Intrafttreten eines neuen Fahrplaus fürbas

Elfag am 1. Dezember find eine Reihe von Berbefferungen ein-

getreten. Die Fahrzelt ber bireften, ben Unichlug von und nach Berlin vermittelnben Schnellzuge wurden um etwa 20 Minuten

gefürzt, nachdem bie Buge in ber Rord-Gud-Richtung vom Babn-

haf Stragburg burchgebend wieder pertehren tonnen. Ueber Ap-

banwille und Lebensmut ber elfaffifden Wirtichaft.

baben. Aber emig tonnen fie bier nicht flegen bleiben.

nesäragu e Tragiahighit Speziale und eren begm, gei Euryfanal Bere, bie Panama:

ezember 1948

rien aufgezwar britifchen Geer reiten und sine chzuführen, wie fie bann aber Gründen qui

esland Tapferteit por bert

(郑宪.) landiges Stic einbruch. Dann ann, zwei Me. eamaten ftedfen des geheimnis

on ber aus bie

beutiden Gelb

bereits fünt Er bas Riemanbster in bas tote Biert, Straben artenitigje auf drei Diannem lur bio au dem beungen, beffen

ei Rilometer in

amerung zurich , tein Ruf, frin eien vom Teint unen, als fie in gonider Bunte feben, Erit finb Huge erlennen t bem Glas bat aren Morgentult licht, bag mit atibraunen Un bes Waldes In inter für Bunfer und legt bie et

plötilich laufes, inend Franzolen, lit einem Colm refetet. Der fleine diichen Bunten flemmt und alent entfernt, Die

nit Spahernuger timme ju horen Bojten unter bo ier D. julammen en, auf ben Imp tet die Alugheit n ichleben fie fic urch einen Kabihtung vom Feind bort hebt fich mus Rahlidings aus teroffizier D. mit . Gie find gerebe icht neben ihren naien, beren wit m verfolgen. Mu Dedung. Rigis bt es ihm einer linfe Arm with and, Gine Runt

ns. "Aber aif Dies muß der en Rud tib et

, ob brei ober

funde. Beben-Freiherr mog aren Erregung Er hatte nicht it. Bor feinen

em zijchte Bir angen? m Betroffenen, nem Schreden leifen Stohnen

ge Baron verjurben glafern, Tode: emper. perr. Mus ber n roten Blutes. Es half nichts

andern Bruft. e den Bingens ot!"

ble Tift bier

an mie ein gi-

per, ich hat ja

tjettena toloda

penwerer-Regt und in Berbindung mit ben Bugen D 156 von Frantfurt und D 370 und D 270 vom Rheinland neue gunftige Bernverbindungen (Strafburg an 17.15) geichaffen morben, wie fle in umgefehrter Richtung ab Strafburg 12.40 über Rebl-Appenweier mit ben Bugen D 159 und D 269, D 369 nach Frantfurt und bem Rheinland bereits bestanden haben. Gine neue Dit . mentten fliegen vier Meter neben ihnen auf ben Balbboben, weft . Linie über ben Oberrhein gwifden Well a. Rif. und Suningen ift burch eine porerft zweimalig taglich verfeberplobieren mit ftartem Lufibrud. Rur gut, bag bie vier Manner bem ausgetredneten Bachlauf genügend Dedung gefunden renbe Kraftpoftlinie bergeftellt worden.

Der Blinde im nationalfogialiftijden Staat

Die erfte beutiche Blinbenanftalt ichuf im Jahre 1804 in. Bien ber Schwabe Johann Bilbelm Alein, 3hr folgte zwei Jahre ipater eine Blinbenfchule in Berlin. 1856 murbe bie Rito.

lauspilege in Stuttgart eröffnet. 3m nationalfogialifitichen Ctaat bat fich die Stellung ber Blinden gur Bollegemeinichaft gegenüber früher wefentlich geans bert. Satte man auch porber fcon die Blinden ausgebilbet und ibnen burd Erfernung eines Berufe Ermerbemöglichkeiten gegeben, fo geichab bies boch aus gang anberen Gefichtspuntten beraus ale beute. Man mochte ben Blinben arbeitsfabig um feiner felbft willen und betrachtete ibn zeitlebeno ale ein Objett ber Gurforge. Go fam es auch, bag man bei manden Blinben gerabeju eine Rentenpinchofe groftiog. Diefe Burforge ermuche aus ber Mitfeibseinftellung, Die ber Gebenbe bem Blinden gegenüber batte. Der feinfühlige Blinde hat bas immer erfannt und baruns ber gelitten, benn er will nicht bemitleibet fein, Beute betrachtet mun die Steffung ber Steleb in com Balleganten aus Das fireblem beift: Rann auch ber Blinbe in bie große Bollsgemeinichaft eingegliebert werben? Rann er in biefer Boltsgemeinichaft eine Aufgabe erfullen? Und bieje Frage tit voll ju bejaben. Go mirb er benn ausgebildet für feine Aufgabe in ber Bollsgemeinichaft. Ob er nun Rorbmacher ober Burftenmacher mirb, ob er ale Maidinenidreiber einen Boften verfieht, ob er in einem Inbuftriebetrieb eine Stelle findet, ob er als Munter, Rtaplerftimmer ober Behrer tätig ift, überall fullt er einen Boften aus im Intereffe ber Wolfegemeinichaft.

Die Ausbildung ber Blinden ift jest einheitlich geregelt. Gruber hatte jedes Lund fur ihre Ausbildung eigene Bestimmungen. In manden Laubern mar Chulpflicht eingeführt, in anberen nicht. Beute besteht bie Conbericulpflicht fur Blinde im gangen Reichegebiet gleichmäßig. Gie ift verantert im Reichsiculpflichtgefen vom 6, Juli 1938, Gine Planung ber Ausbils bungeftatten ift vorgeleben. Die Ergiehung in ben neuen Blinbenfchulen vollzieht fich nach nationalfezialiftifden Grundfagen. In ben Sondwertsberufen macht ber Blinde feine Gefellenprilfung mie ber Gebenbe und betriligt fich mit gutem Erfolg am Reideberufmetttampf.

Die Rriegeblinden baben ibre befonbere Stellung im Staat. Die Bollogemeinichnit ift ihnen ju befonderem Dant verpflichtet. Mber auch fie wollen wieber bie ihnen noch verbliebenen Rrafte in ben Dienft bes Bolfogangen ftellen und merben bagu in befonberen Lehrnangen ausgebilbet. Diefe Musbilbung bat noch ben 3med, ben Comerbetroffenen über bie befonberen feelischen Schwierigfeiten binmegrubelfen, Die eine rafche Erblindung mit fich bringt, 3bre Bahl ift in blejem Rriege erfreulichermeife febr

Die Rifolanspflege in Stutigart

Sie ift eine Privatanitalt mit ftarfem ftantlichem Ginichlag. Sie befand fich von 1856 bis 1906 in ber Forftftrage und fiebelte bann in ben Menbau über, ber in gejunder Lage am Rrabermalb auf einem Areal von 20 000 Quabratmetern errichtet murbe. In ihr find außer ben Wohn- und Speiferaumen untergebrocht; bie Blindendruderei, Die mehr als 7000 Banbe umfaffende Blindenbilderei, bie Rlavierftimmericule, Wertftatten für Korbmader, Burftenmader, Matten- und Geffelflechter, ein Maddenheim mit Raumen für ben weiblichen Sanbarbeitsunterricht, Schulzimmer Turnfaal, Mufiffaal, Lehrmittelfammlung, Lehrtuche! ferner fteben jur Berfügung ein großer hofraum für fportliche Betatioung und ausgebehnte Gartenanlagen, Aufgenommen werben blinde und fehichmache Rinder vom 5. Lebensjahre an. Burgeit betreut bie Unftalt mehr als 100 Boglinge, Das Lehr. und Silfsperfonal für ben Schulunterricht umfaht 12 Berfenen, barunter mei Blinde. Biel ift Die Beranbilbung pon tuchtigen, brauch. baren beutiden Meniden auf nationalfogialiftifder Grunblage. Nach Moglichteit finden auch altere Blinde bier eine Arbeitsund Beimftätte. Die Unftalt wird von einem ehrenamtlichen Borftanb geleitet, bem ein amöligliebriger ebenfalls ehrenamtlicher Anftalturat jur Geite fteht. Die Ginangierung erfolgt burch Stantszuichuffe, Berpflegungegelber ber Boglinge, Erlos aus ben Eigenbetrieben, pripate Buwendungen, Erträgniffe bes Anftaltsvermögens, fowie Beitrage öffentlicher Raffen und ber RSE. Bon 26 Blinden, Die fich 1938 und 1939 am Reichoberufowett. tampf beteiligten, murben 11 mit Ehrenurfunden ausgezeichnet, mabrend einer logar als Rreislieger bermarging.

Erweiterte Preisauszeichnungspflicht

Die neue Berordnung über die Breisauszeichnungspflicht bringt eine Bufammenfaffung aller bisherigen Beftimmungen auf bieiem Gebiete und macht mehr als ein Dugend Berfinderungen überftilfig. Gie bedeutet jugleich eine wichtige Rafnabine jum Soute ber Berbraucher, Wahrend bisber nur einzelne Wegenttanbe auszeichnungspflichtig waren, werben jest gange Baren. freije erfast und zwar bejonebrs alle Warengruppen, bis jur menichlichen Ernahrung, für Genuggwede, für bie Betleibung und bie Bobnung (Mobel unb Saushaltsgegenftanbe) bienen. Dazu tommen noch ergangenb einige weitere Guter, wie Blumen, Bapierwaren für ben Schulbebari, Schreibpapier, Waren, Die ber Rorperpflege ober ber Land. und Gartenbearbeitung bienen. Bei Spinnftoffen bestand bisber nur eine Angzeichnungspilicht für bas Schaufenfter, fie wird jest auf alle Baren ausgebehnt. 3m einzelnen beitimmt bie Berordnung ober bie Breidauszeichnung, bag fie burch gut lesbare Breisichilber erfolgen muß, foweit bie Baren fichtbar ausgefiellt werben. Bei ben übrigen gum alsbalbigen Bertauf bereit. gehaltenen Waren erfolgt bie Musjeichnung entweber baburch, tal bie Waren ober ihre Umbullungen beichriftet ober mit Breisichilbern verbunden merben, ober baburd, baf Breisvergeich. niffe an leicht fichtbarer Stelle angebracht ober ausgelegt werben. Gleifcher, Bader und Ronditoren haben unbeichabet der Auszeichnungspflicht für die ausgestellten Baren Breis. vergeichniffe im Schaufenfter und im Bertaufsraum angubringen. Die Bflicht gur Ausbangung von Breisverzeichniffen wird auch für Frifeure, Schubmader, Baldereien und Plattereien lowie demilde Reinignunganftalten porgeichrieben, Inhaber von Galiftatten und Speilemirt. da ten einschlieftich ber Gartenlofale haben Breispergeich. nille für Spellen und Getrante ausreichend auf ben Tifchen ausinlegen. Spelfemirticaften milfen auch neben ber Gin. gangstur ein Preisvergeichnis mit ben Gebeden und Gerichten anbringen. Be ein Breisverzeichnis ber Galtfratten und Spellemitifchaften vom 1, und 15, feben Monats muß brei Jahre aufbewahrt werben, Frembenbeberbergungebetriebe muffen am Eingang ober bei ber Anmelbung ein Bergeichnis ber verbanbenen 3immer anbringen, auf bem fur jebes 3immer bie Breife angegeben find. Much im Bimmer felbft muß ein Breisausbang porhanden fein. Mebulides gift fur Die Bermietung von Garagen, Die Berordnung tritt am 1. Januar in Rraft. Gie gilt auch far bie anneglieberten Dftprovingen.

- Beldpoftpadden mit Lebensmitteln. Bum bevorftebenben Beihnachtofeft merben trop wieberholter Mahnungen immer wieber Gelbpoftfenbungen mit leicht verberblichen Bebensmitteln ins Gelb gefandt. Gelbft bei guter Berpadung gelangen folde Genbungen wegen ber langen Beforberung vielfech ichon politig oufgeweicht gu ben Sammelftellen, Die Beiter- ober Rudfenbung ilt bann zwedlos, weil ber Inhalt icon verborben ift. Die Deuts iche Reichspoft bittet beshalb bringend alle Ablenber, feine leicht verberblichen Lebensmittel in Gelbpoftpadden abzujenben, jumat bei ber guten und ausreichenden Berpflegung unferer Gols baten im Belbe bie Ueberfenbung von Lebensmitteln burchaus überffuffig und Bergenbung von Lebensmitteln ift.

Spanien andert Zeiteinteilung

Much am Bormittag wird jeht gearbeitet. - Die Rlima-Entichulbigung hat aufgehört.

In Spanien wurden burch eine amtliche Berard-nung Die traditionellen Arbeitogeiten, Die ben Dasgen nicht nutten und bie Racht jum Tage machten,

Die Arbeitseinteilung in ben romanifden Sanbern unterfcheicet fich in vielem von ben Berhaltniffen Mitteleuropas, Der Deutsche, ber im Frieden Franfreich besuchte, war febr erftaunt, balt & B. in Paris Die Rongerte und Theater erft um 9 Uhr ober 1:10 Uhr abends berum gemachlich anliefen. Oft mar es 10 Uhr bei Beginn ber Borftellung ober bes Kongerts, und natürlich fam man entsprechend zwischen 12 und 1 Uhr nachts eber noch fpater von bort gurud. Das frangofiiche gewerbliche Leben bat von biefer Gewohnheit freilich feine Rotig genommen. Gur bie arbeitenbe Benölferung tamen bieje Dinge nicht in Grage. Wollte man bagegen in Spanien am frifcfrühen Morgen etwas auerichten, jo mar bies taum möglich. Die Silifte ber Laben und Buros blieb bis eima 10 Ubr und langer geichloffen. Much bie Minifterien waren um 11 Uhr noch nicht befest, Man ichlief allerfeits bie in ben Morgen binein, mehr aus Laffigteit und entiprecenb ber allgemeinen Gitte, ale aus eigentlicher Unpunttlichfeit und Bequemlichteit.

Much in ben vielen "Klubs" war es nicht anders, wo die Ichmeten Leberfeffel und Schachtifche an bie großen Spiege jur Strafe berangeruft murben und die Leute gelangweilt bas

Wenn die Heimatgloden läuten

Sochland. Roman von Sans Ernft

Urheber-Redissdutz: Deutscher Bessen-Verlag vorm. E. Unverridd, Bod Sedua (Südharz)

In ber erften Berftortheit, bie Florian befallen batte, ichob Bingeng ichnell eine neue Rugel in ben Lauf und wies fie nun dem andern mit ber Miene eines tief Trauernden.

Stohnend mandte fich Florian ab. Bingeng aber hob mit einem jaben Rud ben Ropf. Satte nicht foeben bas Beftein geflirrt? Wie von eifenbeschlagenen Schuben. Dit einer huschenden Bewegung iprang er in die Latiden gurud, bann hinunter auf ben Steig und hette in milber Tlucht bavon, ohne ben Rameraden zu warnen.

Florian mertte in feiner Berftortheit von allem nichts, ab erft auf, als der Bragner-hans, ber jungere ber beiben Butsjäger, por ihm ftanb.

Da juhr er gujammen und luchte mit gehoften Mugen einen Musmeg. Aber es gab feinen. Der Jager ftanb wie ein Bfeil por ihm, hatte mit einem einzigen Blid bie Situation erfaßt. Er jab, bag fein Gerr tot mar und fah ben Feichiner Florian neben ber Leiche.

Bie bat bas g'ichehn tonnen? Und wie fominft bu ba ber, Florian?" fragte er furg.

Florian wich bem forichenben Blid bes Jagers aus. 3ch bin - von da broben bin ich fommen, ja. Und ba hab ich ihn liegen febn .

"Und das Bewehr ba? Wem g'hort bas?" Der Jager ftieß mit bem Bug gegen bas Bewehr.

Florian gudte aufo neue gufammen. 3ch weiß es netl Beif überhaupt nig!" Der Jager manbte feine forschenden Mugen von Florian, budte fich gu bem Toten nieber und murmelte:

Die arme Frau Baronin." Bie ein Schlag ging es burch Florian. Er hatte bis feht

noch nicht an die Baronin gedacht. Beit fiel es gentnerichmer über ibn ber. Gein Ropf fant ihm auf die Bruft. Bas hatte Die Baronin nicht ichon alles Gute an ihm gefan. Und er? Er morbete ihr bafür ihren einzigen Cohn.

"Bleib ba", fagte ber Jager ploglich, "3ch bol meinen Romeraden, bag mir ben herrn nunterichaffen tonnen."

"Rein, nein", wehrte fich Florian entjest, "Bleib du ba, id hol ihn ichon."

Er fturgte bavon mit einer Saft, als fage ihm bas Brauen im Raden. Wie vermandelt doch ploglich die Belt mar, ber icone, leuchtenbe Gerbittag, die Berge mit allem was fie trugen. Alles war ploglid grau um ben jungen Menichen, grau und ohne Bicht.

Florian ging wirflich gur Jagbhutte, verftandigte mit furgen Borten ben zweiten Jagdgehilfen, ber bas Schrede liche zuerft gar nicht glauben wollte, aber bann boch ichnell davonstürzte. Florian blieb auf ber Bant vor der Jagdhütte figen. Milmählich fanden fich feine Gedanten wieder gu ruhigerem Rreislauf gufammen. Alles ftellte er in geordneter Reihenfolge por fich bin. Bielleicht ift er boch nicht tot, magte er gu hoffen, um gleich barauf wieder ben Ropf gn ichutteln. Da hilft tein Rraut mehr. Der wird nicht mehr lebendig. Und er, ausgerechnet er, bem bie Baronin immer bejonders jugeian war, er mußte ihn toten.

Ratürlich mar es ich, geftand er fich iconungelos. Der Bingeng bat ja die Rugel noch im Bauf gehabt. Sab es ja felber gefehn. Aber eines mußte er gemiß. Begielt hatte er nicht nach dem jungen Freiherrn, wenigstens nicht nach bem Ropi. Der Schuf mar ibm im Schreden herausgefahren.

Bo nur der Bingeng mit einem Male bingefommen war. Warum hatter er ibn niche rechtzeitig gewarnt, als ber Jager tam. Biefleicht hatte er es boch getan. Gicher hatte er es getan. Aber feine Bedanten find ju gerftudelt gemejen, bag er barauf geachtet batte. Und bann ftand ber Jager por thm.

Plöglich rif es Florian zusammen. Das Gewehr. Der Jäger hat ficher bas Gewehr an fich genommen. Bahrhaftig, ein treffender Beweis, um ibn ber

Tat ju überführen. Aber mas ging ibn bas Gewehr an. Gu mußte nichts bavon, fannte es nicht. Er fab es bei bem Toten liegen, ale er gufällig auf ihn ftieg. Ber weiß es andere? Der es anders weiß, muß ichmeigen.

Immer rufiger murbe Florian. Erft als es Abend werden wollte, begann fich fein Bemiffen mieder gu rubren. Du haft einen Menichen getotet, jagte es ihm immer wieber por. Der Baronin Cobn haft bu getotet.

Er iprang auf und rannte ziellos einjame, veridwiegene Bege. Rirgends aber fant er Ruhe. Aberall, aus allen Buiden und Bergichluchten trat ihm bas bleiche Beficht bes jungen Freiherrn von Eggenheim entgegen. Es trieb ibn wie einen Gebegten immer wieder fort.

Die Schatten des Abende murben langer und langer. Irgendwo von einer Mim Mang ein Lieb gur Bither gejungen. Die leidenschaftlichen und boch ichmermiltigen Tone verichmolzen mit bem Raufchen bes Bergwindes, ber immer ftarfer wurde und als übermiltiger Gefelle in die Latichen-

Florian prefite bie Riefer bart gufammen. herrgott, wenn er doch auch noch einmal so ein fröhlicher Menich werden tonnte, ber fingen tann in ber Freude feines Sergens. Aber er wird wohl nie mehr in felnem Beben fich richtig freuen tonnen ober gar fingen. Beftern noch mur er ein frober und ftolger Menich und beute - -

Bor furgem haben fie noch voll Bewunderung über ihn gesprochen, als er ben Roffel bezwungen hatte Morgen ichon werden fie mit bem Finger auf ihn beuten

Aber es weiß ja niemand, forrigiert er fich immer wieber. Wer will es denn beweifen, bag ich es war.

Den Sut in ber verframpiten Fauft, icheitt er mieber talmarts, ftieg über ein paar Mingaune und ftanb barm plöglich por bem Bittii. Das Mabchen mar außer fich por Freude über fein Rommen und bemerfte Die Berfioriheit in einen Bligen gar nicht. Rur einmal, mabrent ibres munteren Geplaubers, fab fie ibn foridend an.

(Fortseijung folgt.)

SH Sh

Strafenleben beobachteten, In ben erften Bormittageftunben trafen fich bort bie Mitglieber, um ju plaubern. Dann folgte. bas Frubftild, ber Beit nach unferem Blittag entsprechend wie Das englifde breatfaft. Und bann erft ging bie Berufstätigfeit fos, bie fich meift bis 5 Uhr erftredte ober auch, bei Behorben, bis nach 8 Uhr abends.

Da fich viele Spanier am Spatnachmittag bem Bummel auf dem Rotfo ober anderen Berftreuungen hingaben, murbe erit spat jum eigentlichen "Mittageffen" gefchritten. Bor balb 10 Uhr abends gab es in den meiften fpanifden Satels faum bie Sauptmabigeit. Auch die Kinos und Theater begannen erft um 23 Uhr - eine Stunde por Mitternacht. Die Racht wurde wirflich gum

Man tonnte fagen, daß biefer Lebenslauf flimatifc bedingt mar und die große Sige vermeiben follte, die in Madrid bis gu 40 Grad Celfius betrug. Das ftimmt aber nur infofern, ale ber Mible Abend übermäßig ausgenüht murbe, mabrend gerabe bie frifden Morgenftunben ungenuht blieben und burch bie Beripabung auch ber beibe Mittag und ber frühe Rachmittag, ber tei-weswege icon erquidenb ift, jur Arbeit berangezogen murben. Daburch ergab fich eine recht feltfame Tageseinteilung, Die lich son Madrid aus über bie anderen Stabte Spaniens verbreitete. Much die Inhaber von Laben liegen gern ihre Gefchafte bis tief im ben Abend offen, ba bann alles auf ben Beinen mar.

Das neue Spanien bat erfannt, bag eine Unmenge von Mrbeitefraft burch biefe finnlofe Tagesordnung ober beinabe ichor Rachtordnung lahmgelegt murbe. Es erfannte, bag ein Aufftieg, ju wirtichaftlichem Gebeiben und auch ju grogerer Gejundheit bei biefen alten Berhaltniffen nicht möglich war. Go muffen jest Die Beharden mit ihrer Bormittagsarbeit um 13.30 Uhr fertig fein. Auch am Rachmittag barf nur bis 8 Uhr gearbeitet werden. Das Saupteffen wird in Bufunft icon um 8 Uhr abends ferviert, und von 21,30 Uhr ab gibt co tein Effen mehr in Sotels und Saftftatten Die Rinos und Theater beginnen ftatt um 23 Ubr ichen um 21.30 Uhr. Die Boligeiftunde aber wurde auf 1 Uhr

Es ift eine gewaltige innere Umftellung, Die burch biefe Auf. bebung ber laffigen alten Tages. unb Rachtgewohnheiten eingeleitet murbe, und manchen Spanier mag fie gunachft fcmer anfommen. Die neue Beit aber fat bie alte Zeiteinteilung befiegt, and ber neue Weift verrat fich icon aus ber veranberten Lebensund Arbeitsauffuffung, Die bem Erlag ber Regierung Francos

Gin 3merg von 112 Jahren

3n Subjon, im Staate Reunort, ift ein aus Afrifa ftammender 3merg geftorben, ber ein Alter von 112 Jahren erreicht bat. Er bieg Frang Talbojd und war ein Buidmann. Seine Rorper-Ange betrug wenig über einen Meter. Während bes Burenfrieges war er icon bochbetagt, bamals nahm ibn ein britifder Difigier nach England mit. Bon bort überfiedelte er balb nach ben Bereinigten Staaten von Amerifa, wo er in Barietes und Birfus-Borftellungen auftrat. Richt lange vor feinem Tode haben zwei Anthropologen vom Reunorfer Raturbiftorifden Rufeum burch anthropometrifches Berfahren feine Altersangabe nachgeprüft und für richtig befunben.

Ein Sofpital für Storme

Bur bie Mohammebaner ift ber Storch bie neue Gleifchwerdung eines menichlichen Geiftes, und barum betrachten fie ben Storch als ein beiliges Tier. Ginbet ein Mohammebaner einen fraufen ober verwundeten Storch, fo eilt er ihm jogleich gu Siffe und chafft ibn gu einem Argt. Die haufige Beanfpruchung ber Mergte für bie Bebandlung ber beiligen Bogel bat fogar Speglaliften für Storch-Rrantheifen ersteben laffen. Unlangft ift in ber marol. tanifden Staat Jeg ein richtiges Sofpital für Storche feiner Be-Ithumung fibergeben worben. Dort finden erfrantte Storche Mufnahme und argtliche Silfe bis gu ihrer Seilung

Die Merztin

Ergahlung von Chriftel Broebl. Delhaes

Beter Badhaus erfuhr feinen Lebensabichnitt in feiner Jugend: Bon milben, ungebarbigen Anabenftreichen fam er unversebens ju ernfthafterem Tun im Arbeitsbienft, er empfand es nicht, er meifterte es mit lachenbem, finbhaftem Billen wie bas Gelbitobritanblichfte von ber Welt. Da ihm alles ernft war, gleich ernft und michtig, padte er ben Spaten wie ipater bas Gewehr, und bas Gemehr wie hinterber ben Steuerfnuppel. Ohne lebergang, mit einer Folgerichtigfeit lonbergleichen, murbe er ber Flieger Beter Badhaus, ein fliegender Bfeil im Weltenraum, voll Unerichrodenheit, geradegu ohne jegliches Empfinden fur Gefahr und Tod. Er flog dabin, nicht nur weil men es ihm befahl, nein, well es ihn trieb, bies ju tun und bas; biefer unendliche Raum ohne Boden, Dieje ichwantende, taujdende, trugerijde und munberbare Bulle aus Sauch, biefes mogende Meer von Luft und Beite, Leere und Gulle, beffen Unbegrengtheit ibn entgudte, war fein Glement. Er flog in duntler, lichtlofer Racht, unter fitme mernden Sternen ber, vorbei an ber fublen Blatte bes Monden, durth Blig und Donner, in Gisnabeln und Schneciturmen, beenthtet, angestrahlt, beipien, beichoffen, von Giaf angebellt, von Granaten gestreift - ihm geichah nichts, Und faft ahnungsloo haufte er Gieg auf Gieg. Mit Unbefummertheit flog er immer wieder los, bis einmal es auch ihn traf. Mit einer bofen Salsverletjung bradite er fich felbit und bie Dafchine noch mit fnapper Rot in einen beutiden Safen, wo er gujammenbrach.

Er lag auf weichen Riffen und in einem welchen Bett, er tannte das alles noch nicht. Stroh, Britiche, Gelbbett maren fein Lager gemejen. Die Stimmen ber Motoren fprachen ju ihm, die Münder ber Glafrobre, ber eifig icharfe Straht feindlicher Scheinmerfer fraf ihn. In feinen Fiebertraumen rafte er burch ben Beftenraum, und von feinen Lippen famen barte Rommanbos, gwiichen ben Bahnen bervorgepreßt,

Aber es maren nun Sanbe an feiner Sand, gute, fefte Finger, die ihn verbanden, Mugen, die liber ihm verweilten, tiefblaue Augen. Der ftablerne Blid bes Gliegers verfant wieber binter mattfinfenden Libern; nur im Unterbemugtfein blieben Die fremben Augen bei ihm, auf eine unerklärliche Weise taten fie wohl Er hatte bas nie erfahren. Geine Mutter ftarb bei feiner Geburt ; either maren nie Menichenbande weich mit ibm gewesen. Dieje Sande aber - flibl wie der Bind, ber um Goneefirnen meht legten fich behutsam auf feine Stirn und lofchten ben milben Brand ber Saut, bes Siens, ber Gebanten. Ungewohnte Stimme, buntlen Tones, beruhigte und fruftigte fein Berg. Meift lag er befinnungslos; in turgen lichten Momenten fab er die pilegende Schwester an, ihre Mugen, ihre Sanbe - fie tonnte es nicht fein, die fo tiefen Eindrud auf ihn gemacht, ohne bag er ihrer gewahr geworben mar.

"Schwefter!" rief er fie eines Tages gang leife, und fie erichrat, benn er hatte noch niemals gelprochen. Ber tommt außer Ihnen

Gie muhte fich befinnen und fah ihn an, als Iprache er irre. Dann fand fie einen Musmeg. "Der Argt", jagte fte leife.

"So, fo", fagte er unbefriedigt, "ber Argt?" Und eine tiefe, bebenbe Entfaufchung mar in ihm. Go hatte er bas alles nur geträumt, nur in feinem Giebermahn erfunden: Mugen, Sanbe,

"Das beifit", verbefferte fich bie Schwefter, "ber Mrgt ift fest eine Mergtin, Fraulein Doltor Mathuffus; bei und beift fie nur!

"Unfere Rarin - - ", wieberholte er gebantenvoll und begehrte bann auf: "Eine Mergtin bei Mannern? Barum bas?" Beit unfere mannlichen Mergte im Gelbe finb", ermiberte fie faft heiter. Dummer Rnabe, bachte fie, fann er fich bas nicht felber benten? "Ather fie ift tuchtig", feste fie bingu, "was ein Mrat fann, fann bie ichon breimal -

"Warum babe ich fie benn noch nie gefeben?"

"Run", gab fie gurlid und jog fein Leintuch glatt, bas er verwuhlt, "weil Gie bis jeht immer geichlafen haben, wenn fie

Much am anderen Morgen betrat Dottor Rarin Mathunge pflichtgemäß bas Bimmer bes Schwervermundeten. Gie griff fel nen Buls und gab leife Unmeifungen. Gie beugte fich über bes ausgeblutete Geficht mit ben geichloffenen Libern. Du Glieger, bachte fie fast gartlich, bu Selb, wo es bich überall hingetrieben haben mag - - bavon haben wir feine Borftellung, wenn wie and noch je mutig find und wenn wir auch noch fo viel mager - - davon wiffen wir nichte. Wir tonnen nur ahnen und fühlen wie es fein mag. Was aber hat bein Muge, bas fest fo matt geichloffen ift, gefeben -?!

Da ichlug er feine Augen auf, gang wach und flar, und traf mitten binein in ihren vollig unvorbereiteten Blid, tauchte ein bis auf den Grund diefer ichmefterlichmutterlichen Geele, fat nicht die Mergtin, fab - bie Grau. Ibre Weichbeit, ibre 3att lichfeit und Liebe wurden ihm offenbar; fie tonnte fie nicht mehr verhüllen. Rie hatte ber Mann Beter Badhaus bas erlebt, nie eine Grau fo gefeben, nie gewußt, wie ein Madden bliden tann, Es erichütterte ibn.

Sie trat gurud, richtete fich auf. Gie mar ein icones, ftartes, blondes Madden, aber ihr Mund gitterte. Und Badbaus fab es. "3d habe nur meine Bfticht getan", wehrte fie ab, berb und febr erichtoden.

"Rein", beharrte er, "ich bante für Stimme, Rabe und Sanb bas war jo viel, fo unenblich viel.

"Gie waren fo ichwach", entidulbigte fie fich iait, "man meinte mit feinen Sanden Gie halten ju muffen."

"Mit Ihren Sanben alle haben Ste mich am Leben gehalten, im Leben gurudgehalten - -", raunte er mit taum verftant. licher Stimme. "Das ift icon - - bas ift fo fcon - redte ploglich feine Urme in einem unbanbigen Lebenswillen. "Id babe alfo mein Leben noch, ich werbe es behalten, und ich werde wieder auffteben und wieder fliegen, nicht mehr, bas weebe

"3a", lachelte Gie mit beiligem Ernft, "bas werben Gie, Bie Simmeloftilrmer, Aber Gie muffen icon ftillhalten, fonft bricht die Wunde wieber auf."

"Wie fann bas geicheben, wenn Gie jest immer und immer bie Sand barauf balten?"

Gie entfernte fich bis gur Tur, bort manbte fie fich und nitte ibm faft icheimifch gu. "Bielleicht", verbieg fie, "vielleicht tue ich das wirflich!"

Der Glieger Beter Badhaus tannte feine Uebergange. Mit gefchloffenen Augen fachelte er in fich hinein. Barte, bu, bachte er, einmal haft bu mich mit beinen Sanden im Leben gurud. gehalten. Wie mare es, wenn jest ich bich mit meinen Sanben balten murbe für mein Leben? Bielleicht - vielleicht tue ich bas

Ratiel-Ette

Ratfel.

Mls erfter vieler Bruber auf bem Blan Ericheint bas "Eine" und gibt ben Ion auch an. Den "3mei" fieht man gar baufig in ber Schweis. "Dreivier" verleiht bem Garten hob'ren Reig. Wenn man ben Jug ber "3mei por "Dreivier" Rent, Go ift ber fromme Menich bavon befeelt Doch barf er nicht ins Gange übergeben, Er tann bei flarem Denten nicht besteben.

> Muflöjung ber Ratfel Bon Rr. 282 (30. November)

Wunderbar: Flachs, Lachs. Schergratfel: &.

In weichgemachtem Wasser schaumt das Waschpulver viel beffer. Zum Weichmachen des Wassers verrührt man 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge einige Gandvoll Genko-Bleichsoda im Waschkessel. Weiches Wasser schont die Wasche und spart Seife. hausfrau, begreife: henko spart Seife!



Spielkarten:

Baigel Tapp Tego Stat Rommé **Patience**

6. W. Zalser, Buchhandlung

"Hlooton" althewährt gegen Bettnässen Preis Rm. 2.90 Apotheke Nagold



CHRONIK des holländischen, belgischen u. französischen Zusammenbruchs

343 Seiten, Mit 2 Obersichtskorten, 12 Kertenskizzen und 30 Sildern auf Kunstdrucktofeln

Preis gebunden 4,80 RM

Major Murawski vom Oberkommando der Wehrmacht hat in dieser Kriegschronik seine ausgezeichneten und vielbeachteten Rundfunkvorträge zu einem großen Gesomtbericht vereinigt.

Vorrätig in der

Buchhandlung Zaiser





Magensaure

Ich bitte um erneute Zusendung von 50 großen Füllungen Ihres Karlssprudels, der mir bei Mages
übersäuerung sehr gute Dienste geleistet hat,
so daß ich die Kur fortsetzen möchte. Dr.
JOHANNES WERNER, Oberstudiendirektot.
Oibernhau, Freiberger Straße 7. 31. August 1937.

20 große Flaschen RM 12.60, 50 große Flaschen RM 25.— Fracht hie und zurück trägt der Brunnen. Heilquelle Karlssprudel, Biskirchen STN

Stadt Calm 3u bem am nadiften Mittwod, ben Rramers, Bieh: und Schweinemarkt

ergebt Einfadung Die üblichen gesunderiespolizeilichen Beding-ungen find einzuhalten. Bersonen u. Wied aus verseuchen Areisen, aus Beobachtungsgebieten, sowie aus dem 15 Kim. Umbreis find vom Mark auszeichlossen. Jür die zum Markt gebrachten Tiere find Ursprungsgewanisse meizubeingen. Infubrzeit zum Schweinemarkt 8—9.30 Uhr; Austriedszeit für

den Biehmarkt 9-10.30 Hbr.

Calm, ben 7. Des. 1940.

Der Bürgermeifter: Gohner.

паф

Sei Bet

Die diesjährigen Neuerscheinungen

liegen zur unverbindlichen Besichtigung in meinem Laden auf

Bucherkalaloge

werden an Interessenten gerne abgegeben

Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold